Schulnachrichten

von Ostern 1878 bis Ostern 1879.

I. Uebersicht des Lehrplans.

Oberprima. Ordinarius Hr. Director Dr. Schaper.

Religion: 2 St. Hr. Deutsch. Christliche Glaubenslehre nach Hollenberg's Hülfsbuch. Erklärung der Briefe an die Römer und Galater. Widerholung früherer Pensa. — Deutsch: 3 St. Hr. Imelmann. Einführung in die deutsche Literatur des 16., 17. und 18. Jahrhunderts. Aufsätze und Gedichtvorträge. Logik nach Trendelenburg's elem. log. Aristot. Gelesen wurden: Göthe's Torquato Tasso und einige leichtere Abhandlungen von Schiller. — Lateinisch: Im Sommer: 6 St. Hr. Schaper. Cic. pro P. Sestio. Tac. Agricola. 2 St. Hr. Schmidt. Hor. c. III, 1—24. epod. II. — Im Winter: 8 St. Hr. Schaper. Quint. de inst. orat. l. X. Cicero Cato maior und Laelius (cursorisch). Hor. c. III, 25 bis zu Ende. IV. Alle fünf Wochen ein Aufsatz, wöchentlich ein Extemporale. Uebungen im Lateinsprechen. — Griechisch: 6 St. Hr. Heller. Plato Gorgias, Demosth. Olynth. Reden. Sophocles Oed. tyr. und Antigone. Homer Il. 19—22, 13—16. Repetition der Syntax und der homerischen Formen. Alle 14 Tage ein Extemporale. — Französisch: 2 St. Hr. Planer. Montesquieu Considérations (Goebel bibl. XXVIII) 2. Hälfte; Corneille Cid; Scribe Les contes de la reine de Navarre. Extemporalien, Repetitionen. — Geschichte: 3 St. Hr. Dondorff. Griechische Geschichte bis zu Alexander dem Grossen; römische Geschichte bis auf Augustus. — Mathematik: 4 St. Hr. Schindler. Geometrie: Bestimmung der Volumen- und Oberflächen-Zahlen der Rotationskörper nach dem Güldin'schen Princip und durch den Obelisken. Algebra: Auflösung der cubischen Gleichungen nach dem Congruenzprincip und nach dem Princip der reciproken Gleichungen. Häusliche Arbeiten, wöchentliche Extemporalien, Repetitionen und Erweiterungen. — Physik: 2 St. Hr. Seebeck. Elemente der Astronomie. Electricität und Magnetismus. — Hebräisch: 2 St. Hr. Deutsch. Einübung der Formenlehre und die wichtigsten Abschnitte der Syntax nach Gesenius' Grammatik. 1. Sam. 1—15 und ausgewählte Psalmen. Extemporalien, Analysen. — Zeichnen: 2 St. Hr. Seemann. Zeichnen nach Vorlagen bis zur ausgeführten Aquarelle, sowie Studien nach Gips bis zu ganzen Figuren.

Unterprima. Ordinarius Hr. Prof. Dr. Imelmann.

Religion: 2 St. Hr. Deutsch. Geschichte der christlichen Kirche nach Hollenberg's Hülfsbuch. Erklärung von Abschnitten des Evangelium Johannis. Widerholung der biblischen Einleitung. — Deutsch: 3 St. Hr. Imelmann. Lessing, Laokoon und

hamburgische Dramaturgie. Einführung in die deutsche Dichtung des Mittelalters. Aufsätze und Geschichtsvorträge. — Lateinisch: Im Sommer: 8 St. Hr. Buchholz. Cic. disp. Tusc., l. III. Hor. c. III, 1—24. Sat. I, 1 und 4. II, 2. Aufsätze und Extemporalien. — Im Winter: 6 St. Hr. Genz. Tac. Ann. l. IV. Cic. Laelius und Divin. in Caec. Alle fünf Wochen ein Aufsatz; wöchentlich ein Extemporale. 2 St. Hr. Schaper. Hor. c. l. I. — Griechisch: Im Sommer: 6 St. Hr. Imelmann. Plato Protagoras, Lycurgos gegen Leokrates. Hom. Il. I—VI. Alle 14 Tage ein Extemporale. — Im Winter: 4 St. Hr. Genz. Thuc. II. Repetition der Syntax. Alle zwei Wochen ein Extemporale. — 2 St. Hr. Imelmann. Hom. Il. VII—XII. — Französisch: 2 St. Hr. Planer. Laharpe discours sur l'état des lettres en Europe (Göb. bibl. X). Barante histoire de Jeanne d'Arc (Göb. bibl. XXIX). Extemporalien, Exercitien, Repetitionen. — Geschichte: 3 St. Hr. Dondorff. Neuere Geschichte von 1500—1815. — Mathematik: 4 St. Hr. Schindler. Geometrie: Bestimmung der Volumen- und Oberflächen-Zahlen der elementaren Körper nach dem Princip von Cavaleri. Trigonometrie. Algebra: die syntaktischen Operationen. Gleichungen höherer Grade, die auf quadratische Gleichungen reducirbar sind, Gleichungen mit mehreren Unbekannten, die rein cubischen Gleichungen; häusliche Arbeiten, wöchentliche Extemporalien. — Physik: 2 St. Hr. Seebeck. Optik, Akustik, Wärmelehre. — Hebräisch: 2 St. Hr. Deutsch. Combinirt mit Oberprima. — Zeichnen: 2 St. Hr. Seemann. Combinirt mit Oberprima.

Obersecunda. Ordinarius Hr. Prof. Schmidt.

Religion: 2 St. Hr. Deutsch. Biblische Einleitung nach Hollenberg's Hülfsbuch. — Deutsch: 2 St. Hr. Stengel. Aufsätze und Vorträge. Lectüre von Göthe's Iphigenie und Schillers Wallenstein. Einführung in das Mittelhochdeutsche und Lectüre ausgewählter Partien aus der Nibelunge Not. — Lateinisch: Im Sommer: 8 St. Hr. Schmidt. Cic. pro Sulla, Liv. IV. — 2 St. Hr. Stengel. Vergil. Aen. V. Einzelnes aus Seyffert's Lesestücken. Prosodische Uebungen. — Im Sommer: 10 St. Hr. Schmidt. Cic. Phil. I. II. Verg. Aen. VI. Einzelnes aus Seyffert's Lesestücken. Prosodische Uebungen. Extemporalien. Exercitien und mündliches Uebersetzen aus Seyffert's Uebungsbuch. Halbjährlich ein Aufsatz. — Griechisch: 4 St. Hr. Heller. Lysias orat. XVI und XXV. Herod. VIII, 1—30. Plato Apologie. Syntax nach Seyffert's Hauptregeln § 62—168. Alle zwei Wochen ein Extemporale. 2 St. Hr. Stengel. Hom. Od. II—IV; XIII—XXII. Formenlehre nach v. Bamberg. — Französisch: 2 St. Hr. Planer. Tableaux historiques du moyen-âge (Göb. bibl. XXV) 2. Hälfte. Michaud croisades (Göb. bibl. III). Plötz Schulgrammatik, Lect 70—79 incl. Extemporalien, Exercitien. — Geschichte und Geographie: 3 St. Hr. Dondorff. Geschichte des Mittelalters. — Mathematik: 4 St. Hr. Schindler. Geometrie: Goniometrische Functionen. Entwickelung der Vorstellung von den elementaren Körpern und deren Eigenschaften. Algebra: Theorie der quadratischen Gleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen und deren Anwendung. Häusliche Arbeiten, wöchentliche Extemporalien. — Physik: 1 St. Hr. Seebeck. Mechanik. — Hebräisch: 2 St. Hr. Ritter. Das Verbum mit Pronominal-Suffixen. Die schwachen Verba. Die hauptsächlichsten Regeln vom Nomen. Exercitien und Extemporalien. Lectüre: Gen. 1. 2. 3. 22. 37. Exod. 2. 20. I. Sam. 10 und ausgewählte Psalmen nach Hollenberg's hebräischem Schulbuch. — Zeichnen: 2 St. Hr. Seemann. Combinirt mit Prima.

Untersecunda. Coetus I. Ordinarius im Sommer Hr. Prof. Dr. Buchholz, im Winter Hr. Oberlehrer Dr. Seebeck.

Religion: 2 St. Hr. Ritter. Lectüre des Briefes Jacobi, des ersten Briefes Petri und des Philipper-Briefes. Leben Jesu nach den Synoptikern, hauptsächlich nach dem Evangelium Marci. Widerholung von Kirchenliedern. — Deutsch: 2 St. Hr. Schröder. Lectüre: Wilhelm Tell, Braut von Messina, Herders Cid. Mitteilungen aus der Poetik und Rhetorik. Dispositionsübungen. Aufsätze. Vorträge der Schüler. — Latein: Im Sommer: 8 St. Hr. Buchholz. Cic. pro Arch. poet. Liv. XXVII. XXVIII, 1—16. Caesar b. G. VI. Mündliches Uebersetzen aus Süpfle II. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. Im Winter: 8 St. Hr. Ritter. Cic. de imp. Cn. Pompei, Livius XXVIII, 17—40. Sallust. b. Jugurth. Repetition der Tempus- und Moduslehre. Extemporalien und mündliches Uebersetzen aus Süpfle II. — 2 St. Hr. Schmidt. Verg. Aen. II. III. Memorirt wurden Aen. II, 1—104; III, 1—120. Prosodische Uebungen. — Griechisch: Im Sommer: 4 St. Hr. Schneider; im Winter: 4 St. Hr. Imelmann. Xenophon Anabasis, Buch V u. VII. Xenophon Memorabilien, Buch I u. II. Casuslehre. Extemporalien. Grammatische Repetitionen. 2 St. im Sommer: Hr. Buchholz, im Winter: Hr. Schröder. Homer Od. I, 1—86. V—IX. Formenlehre. — Französisch: 2 St. Hr. Imelmann. Plötz Lect. 55—70. Vierzehntägige Extemporalien. Mignet, vie de Franklin; Choix de nouvelles (Göbel bibl. Bd. V). — Geschichte: 2 St. Hr. Schmidt. Römische Geschichte bis auf Augustus. — Geographie: 1 St. Hr. Schmidt. Repetitionen mit Benutzung von Daniel's Lehrbuch, § 74—77 Pyrenäische Halbinsel, Apenninen-Halbinsel, § 86—93 Deutschland. — Mathematik: 4 St. Hr. Seebeck. Proportionalität der Linien, Aehnlichkeit der Figuren, Transversalen des Dreiecks. Lösung von Aufgaben. Kreisrechnung. Repetition der Potenzen und Wurzeln. Logarithmen. Gleichungen vom 1. Grade mit einer und zwei Unbekannten, sowie vom 2. Grade mit einer Unbekannten. — Physik: 1 St. Hr. Seebeck. Die wichtigsten electrischen, magnetischen und chemischen Erscheinungen. — Hebräisch: 2 St. Hr. Ritter. Lese- und Schreibübungen des starken Verbum und des Nomen. Uebersetzen der entsprechenden Stücke nach Hollenberg's hebräischem Schulbuch. Exercitien und Extemporalien. — Zeichnen: 2 St. Hr. Seemann. Combinirt mit Prima.

Untersecunda. Coetus II. Ordinarius Hr. Oberlehrer Dr. Heller.

Religion: 2 St. Hr. Ritter. Wie Coetus I. — Deutsch: 2 St. Hr. Schröder. Lectüre: Hermann und Dorothea, Jungfrau von Orleans, Herders Cid. Mitteilungen aus der Poetik und Rhetorik. Dispositionsübungen. Aufsätze. Vorträge der Schüler. — Lateinisch: 8 St. Hr. Heller. Liv. XXI. Cic. de imp. Cn. Pomp. Sall. de coniur. Catil. Cic. or. in Cat. I u. 4. Repetition der Casus- und Moduslehre nach Ellendt-Seyffert § 129—341. Wöchentlich ein Extemporale, alle drei Wochen abwechselnd damit ein Exercitium. Mündliches Uebersetzen aus Süpfle II. 2 St. im Sommer: Hr. Heller, im Winter: Hr. Nausester. Vergil. I. II. Prosodische Uebungen. Memorirt aus Verg. I, 1—75, II, 1—105. — Griechisch: 4 St. Hr. Bodsch. Xenoph. Anab. V. VI. Memor. II, 1. 2. 3. 5. I, 1. 2. Casuslehre und Artikel. Extemporalien. Grammatische Repetitionen. 2 St. Im Sommer Hr. Bodsch, im Winter Hr. Schröder. Homer Od. I, 1—86. V—IX. Formenlehre. — Französisch: 2 St. im Sommer Hr. Schaper, im Winter Hr. Imelmann. Plötz Lect. 55—70. Vierzehntägige Extemporalien. Mignet, vie

de Franklin, Souvestre au coin du feu. — Geschichte: 2 St. Hr. Schmidt. Wie Coetus I. — Geographie: 1 St. Hr. Schmidt. Wie Coetus I. — Mathematik: 4 St. Hr. Seebeck. Wie Coetus I. — Physik: 1 St. Hr. Seebeck. Wie Coetus I. — Hebräisch: 2 St. Hr. Ritter. Combinirt mit Coetus I. — Zeichnen: 2 St. Hr. Seemann. Combinirt mit Prima.

Obertertia. Coetus I. Ordinarius Hr. Prof. Lic. Deutsch.

Religion: 2 St. Hr. Deutsch. Erklärung der Apostelgeschichte. Zusammenfassende Widerholung des lutherischen Katechismus, Hauptsachen aus der Geschichte der Reformation, Erklärung und Lernen von Kirchenliedern nach Hollenberg's Hülfsbuch. — Deutsch: 2 St. Hr. Deutsch. Lectüre aus Hopf und Paulsiek's deutschem Lesebuche II, 1. Aufsätze. Uebung im Memoriren und im freien Vortrage prosaischer und poetischer Stücke. — Lateinisch: 8 St. Im Sommer Hr. Nausester, im Winter Hr. Genz. Caesar de bell. civ. III. 1. Grammatik nach Seyffert §§ 234—279. 304—314. Repetition der Casusregeln. Wöchentliche Extemporalien. Mündliches Uebersetzen aus Süpfle. 2 St. Hr. Deutsch. Ovid Metam. VI, 313 bis VIII, 111 nach der Ausgabe von Siebelis. Einige Abschnitte wurden memorirt. Metrische Uebungen. — Griechisch: 6 St. Im Sommer Hr. Hirt, im Winter Hr. Nausester. Xenoph. Anab. I—IV mit Auswahl. Verba auf μι und anomala. Grammatische Repetitionen. Wöchentliche Extemporalien. Mündliche Uebungen aus Seyffert's Uebungsbuch. — Französisch: 2 St. Hr. Schaper. Voltaire Charles XII. Buch IV zweite Hälfte und Buch V. Grammatik nach Plötz Lect. 24—36. 46. 50—54. Widerholung der früheren Pensa. Extemporalien. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus Plötz Schulgrammatik. — Geschichte: 2 St. Hr. Dondorff. Deutsche Geschichte von 1648—1815. Griechische Geschichte bis zu Alexander dem Grossen. — Geographie: 2 St. Hr. Deutsch. Die aussereuropäischen Erdteile nach Daniel's Lehrbuch für höhere Unterrichtsanstalten. — Mathematik: 4 St. Hr. Lensch. Proportionen, Potenzen und Wurzeln. Kreis und Flächeninhalt geradliniger Figuren. Extemporalien. — Zeichnen: 2 St. Hr. Seemann. Combinirt mit Prima.

Obertertia. Coetus II. Ordinarius Hr. Prof. Dr. Planer.

Religion: 2 St. Hr. Deutsch. Wie Coetus I. — Deutsch: 2 St. Im Sommer Hr. Schneider, im Winter Hr. Warmuth. Wie Coetus I. — Latein: 10 St. Hr. Planer. Caes. de bello civili III, 40 bis zu Ende. I. Ovid Metam. XII, 210 bis XIII, 897. Extemporalien. Exercitien und mündliches Uebersetzen aus Süpfle. Metrische Uebungen nach Seyffert's Palaestra. Grammatik nach Seyffert wie Coetus I. — Griechisch: 6 St. Hr. Schneider. Wie Coetus I. — Französisch: 2 St. Hr. Planer. Voltaire Charles XII. B. VI. Das Uebrige wie in Coetus I. — Geschichte: 2 St. Hr. Dondorff. Wie Coetus I. — Geographie: 2 St. Hr. Dreinhöfer. Wie Coetus I. — Mathematik: 4 St. Hr. Lensch. Wie Coetus I. — Zeichnen: 2 St. Hr. Seemann. Combinirt mit Prima.

Untertertia. Coetus I. Ordinarius im Sommer Hr. Adjunct Dr. Stengel, im Winter Hr. Adjunct Schröder.

Religion: 2 St. Im Sommer Hr. Lensch, im Winter Hr. Genz. Evangelium Matthäi, die historischen und prophetischen Bücher des alten Testamentes. Widerholung der beiden ersten Hauptstücke. 3., 4. und 5. Hauptstück. Erklärung und Lernen von

Kirchenliedern nach Hollenbergs Hülfsbuch. — Deutsch: 2 St. Im Sommer Hr. Schneider, im Winter Hr. Warmuth. Kleine freie Vorträge und Declamationen. Syntaktische Regeln im Anschluss an die Lectüre aus Hopf und Paulsiek. Alle drei Wochen ein Aufsatz. — Lateinisch: 8 St. Im Sommer Hr. Stengel, im Winter Hr. Schröder. Casuslehre nach Ellendt-Seyffert. § 129—186 und § 190—201. Wöchentliche Extemporalien. Caesar de b. g. III—VI. 2 St. Hr. Imelmann. Ovid. Metam. III, 1—137; IV, 563—603; VI, 146—312. 100 Verse wurden auswendig gelernt. Prosodie nach Seyffert. — Griechisch: 6 St. Im Sommer Hr. Ritter, im Winter Hr. Hirt. Repetition und Vervollständigung des Pensums der Quarta. Verba muta und liquida, Abweichungen und Besonderheiten im Augment, Eigentümlichkeiten einzelner verba pura (Franke-Bamberg § 61—76). Wöchentliche Extemporalien. Lectüre nach Heller's griechischem Lesebuche. — Französisch: 2 St. Hr. Dreinhöfer. Plötz Schulgrammatik, Lect. 1—23. Exercitien und Extemporalien. — Geschichte: 2 St. Im Sommer Hr. Dreinhöfer, im Winter Hr. Warmuth. Deutsche Geschichte bis zum dreissigjährigen Kriege. — Geographie: 1 St. Im Sommer Hr. Dreinhöfer, im Winter Hr. Warmuth. Europa. — Mathematik: 3 St. Hr. Schindler. Im Sommer: Algebra 2 St. Die algebraische Multiplication und Division. Geometrie 1 St. Dreiecks-Constructionen. Im Winter: Geometrie 2 St. Eigenschaften der Dreiecke und Vierecke. Algebra 1 St. Die arithmetischen und geometrischen Proportionen. Repetition des geometrischen Pensums der Quarta. Häusliche Aufgaben und Extemporalien. — Naturgeschichte: 2 St. Hr. Lensch. Botanik. Wirbeltiere und Uebersicht der niederen Tierformen. — Zeichnen: 2 St. Hr. Seemann. Combinirt mit Prima.

Untertertia. Coetus II. Ordinarius im Sommer Hr. Oberlehrer Dr. Ritter, im Winter Hr. Adjunct Schneider.

Religion: 2 St. Im Sommer Hr. Lensch, im Winter Hr. Ritter. Lectüre des Evangelium Matthäi und historischer Abschnitte des alten Testaments. Erklärung des 3., 4. und 5. Hauptstücks. Lernen von Kirchenliedern. — Deutsch: 2 St. Im Sommer Hr. Dreinhöfer, im Winter Hr. Nausester. Wie Coetus I. — Lateinisch: 8 St. Im Sommer Hr. Ritter, im Winter Hr. Schneider. Caesar de bell. gall. II—V und VI zum Teil. Casuslehre nach Ellendt-Seyffert §§ 129—186, 190—201. Wöchentlich ein Extemporale. Mündliche Uebungen aus O. Schulz Aufgaben. Repetitionen. 2 St. Im Sommer Hr. Imelmann, im Winter Hr. Ritter. Ovid. Metam. I. II. In jedem Halbjahre wurden 100 Verse auswendig gelernt. Prosodie und Metrik nach Seyffert. — Griechisch: 6 St. Im Sommer Hr. Schröder, im Winter Hr. Hirt. Wie Coetus I. — Französisch: 2 St. Hr. Dreinhöfer. Wie Coetus I. — Geschichte: 2 St. Im Sommer Hr. Dreinhöfer, im Winter Hr. Warmuth. Wie Coetus I. — Mathematik: 3 St. Hr. Seebeck. Wie Coetus I. — Naturgeschichte: 2 St. Hr. Lensch. Wie Coetus I. — Zeichnen: 2 St. Hr. Seemann. Combinirt mit Prima.

Quarta. Ordinarius Hr. Adjunct Bodsch.

Religion: 2 St. Hr. Pritzkow. Biblische Geschichte des neuen Testaments. Das zweite Hauptstück mit Sprüchen. Kirchenlieder. — Deutsch: 6 St. Im Sommer Hr. Dreinhöfer, im Winter Hr. Schneider. Lehre vom Satz und von der Interpunction. Schriftliche Uebungen im Anschluss an die Satzlehre. Kleine Aufsätze. Lectüre aus Hopf und Paulsiek. Deklamationen. — Lateinisch: 10 St. Hr. Bodsch. Die

wichtigsten Regeln der Moduslehre. Constructionen des Infinitiv, des Participium, Gerundium und Supinum nach Ellendt-Seyffert. Nepos: Datames, Agesilaus, Phocion, Timoleon, Hamilcar, Hannibal, Eumenes. Wöchentlich ein Extemporale. Repetitionen. — Griechisch: 6 St. Hr. Nausester. Formenlehre nach Franke-v. Bamberg bis incl. verba contracta. Wöchentlich ein Extemporale. Lectüre aus Heller's griechischem Lesebuch. — Französisch: 2 St. Hr. Dreinhöfer. Plötz Elementarbuch, Lect. 41—73. Exercitien und Extemporalien. — Geschichte: 2 St. Im Sommer Hr. Dreinhöfer, im Winter Hr. Schneider. Griechische Geschichte bis zum peloponnesischen Kriege. Römische Geschichte bis auf Trajan. — Geographie: 1 St. Im Sommer Hr. Dreinhöfer, im Winter Hr. Schneider. Amerika, Afrika, Asien, Australien. — Mathematik: 3 St. Hr. Schindler. Zusammengesetzte und einfache Regel de tri. Algebraische Addition und Subtraction. Zinsrechnung. Einleitung in die Geometrie: Eigenschaften der Puncte, einer und zweier Geraden. Elemente der Kreislehre. Fundamentale Aufgaben. — Zeichnen: 2 St. Hr. Seemann. Grundzüge der Perspective mit Lösung von Beispielen.

Quinta. Ordinarius im Sommer Hr. Adjunct Schröder, im Winter Hr. Adjunct Dr. Stengel.

Religion: 3 St. Im Sommer Hr. Pritzkow, im Winter Hr. Warmuth. Biblische Geschichte von Moses' Tod bis zu Ende. Das 1. Hauptstück mit Sprüchen, das apostolische Glaubensbekenntnis. Kirchenlieder. — Deutsch: 2 St. Hr. Warmuth. Lectüre aus Hopf und Paulsiek, Lernen von Gedichten. Lehre von der Interpunction. Dictate. — Lateinisch: 10 St. Im Sommer Hr. Schröder, im Winter Hr. Stengel. Beendigung der Formenlehre nach Ellendt-Seyffert. Lehre von der Participialconstruction, abl. abs., acc. c. inf. Vocabeln aus Bonnell's Vocabularium. Exercitien. Wöchentlich ein Extemporale. — Französisch: 3 St. Hr. Pritzkow. Einübung der französischen Aussprache nach Plötz Elementarbuch, Lect. 1—40. Alle 14 Tage ein Extemporale. — Geographie: 2 St. Hr. Warmuth. Die Erdteile ausser Europa. Die Länder Europas ausser Deutschland nach Daniels Leitfaden. — Rechnen: 3 St. Hr. Pritzkow. Die 4 Species mit gemeinen Brüchen. Aufgaben aus der Regel de tri mit gemeinen und Decimalbrüchen. — Naturgeschichte: 2 St. Hr. Lensch. Botanik, Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische. — Zeichnen: 2 St. Hr. Seemann. Zeichnen von Ornamenten nach Wandtafeln von Professor Jacobsthal und Vorlagen von Carot. — Schreiben: 2 St. Hr. Pritzkow. Die deutsche und lateinische Schrift. Das griechische Alphabet.

Sexta. Ordinarius im Sommer Hr. Elementarlehrer Pritzkow, im Winter Hr. Dr. Hirt.

Religion: 3 St. Hr. Pritzkow. Biblische Geschichte des alten Testaments bis zu Moses' Tode. Das 1. Hauptstück mit einigen Sprüchen. Kirchenlieder. — Deutsch: 2 St. Hr. Warmuth. Lectüre aus Hopf und Paulsiek. Widererzählen der gelesenen Stücke. Declamationen. Lehre von den Redeteilen und vom einfachen Satze im Anschluss an das Lesebuch. Dictate. — Lateinisch: 10 St. Im Sommer Hr. Warmuth, im Winter Hr. Hirt. Formenlehre nach Ellendt-Seyffert § 1—97. Wöchentlich ein Extemporale. Uebungsstücke und Vocabeln aus Spiess. — Geographie: 2 St. Hr. Warmuth. Grundbegriffe der Geographie und Heimatskunde. Kurzer Abriss der vaterländischen Geographie. — Rechnen: 4 St. Hr. Pritzkow. Die 4 Species mit Decimal-

brüchen. Leichte Aufgaben aus der Regel de tri. — Naturgeschichte: 2 St. Im Sommer Hr. Lensch, im Winter Hr. Pritzkow. Botanik. Anatomie des menschlichen Körpers; die Säugetiere. — Zeichnen: 2 St. Hr. Seemann. Einteilung des Raumes und Zeichnen einfacher Planfiguren nach Wandtafeln und Vorlagen von Hermes. — Schreiben: 3 St. Hr. Pritzkow. Die deutsche und lateinische Schrift. Die deutschen Ziffern.

An dem facultativen Unterricht im Freihandzeichnen nahmen Teil im Sommer aus I 4, aus II 15, aus III 36, im Winter aus I 5, aus II 13, aus III 29 Schüler.

Ausserdem ist noch folgender Unterricht erteilt worden:

Juristische Propaedeutik: Schüler aus Prima. 2 St. Hr. Stadtgerichtsrat a. D. Meineke.

Englisch: Schüler aus Prima und Secunda in zwei Abteilungen. 4 St. Hr. Prof. Dr. Philipp.

Italienisch: Schüler aus Prima. 2 St. Hr. Dr. Buchholz.

Singen: 6 St. Hr. Prof. Kotzolt. Chor der Geübteren 3 St. Mittlere Klasse für Tenor und Bass 1 St. Mittlere Klasse für Sopran und Alt 1 St. Elementarklasse für Tenor und Bass 1 St. — 6 St. Hr. Pritzkow. Elementarklasse für Sopran und Alt in drei Abteilungen zu je 2 St.

Planzeichnen: Schüler aus I, II und III. Situations- und Terrainzeichnen nach Vorlegeblättern und Theorie des Terrainzeichnens. 4 St. Hr. Streit.

Schreiben: Schüler aus IV und III. 2 St. Hr. Pritzkow.

Turnen:

Abt. 1.	Alumnen und Hospiten von Prima bis Untersecunda	2 St.	Hr. Prof. Dr. Euler.
» 2.	Alumnen von Untersecunda bis Untertertia	2 »	
» 3.	Hospiten von Untersecunda bis Untertertia	2 »	
» 4.	Quartaner im Sommer 1 St., im Winter	2 St.	Hr. Prof. Dr. Euler und unter dessen Leitung die Eleven der Königl. Central-Turnanstalt.
» 5.	Quintaner » » 1 » » »	2 »	
» 6.	Sextaner	2 St.	

Ausserdem 1 St. für die Vorturner Hr. Prof. Dr. Euler.

Im Laufe des Schuljahres sind folgende Themata bearbeitet worden:

Lateinische Themata in Oberprima.

1. Primis post Christum natum saeculis gentes Romanorum imperio subiectas felicissimas fuisse. — 2. Officii rationem in omni vita, non commodi esse ducendam. — 3. Qualem civitatis discriptionem Ciceronis aetate optimates maxime probaverint. — 4. Pompeium civem optimum et summum imperatorem non minus calliditate adversariorum quam amicorum stultitia perisse (Klassenarbeit). — 5. De rebus moribusque Britannorum a Caesare et Tacito descriptis. — 6. Metum ac terrorem infirma esse vincla caritatis. — 7. a) Homerum omnibus eloquentiae partibus exemplum et ortum dedisse. — b) Quanto quisque sibi plura negaverit ab dis plura feret. — 8. Graecorum vitam publicam et privatam artibus exornatam fuisse (Klassenarbeit). — 9. a) Domitianum iniuria a Quintiliano laudatum esse. — b) Carmina signis potiora. — 10. M. Porci Catonis maioris vita enarratur.

Lateinische Themata in Unterprima.

1. a) Quibus causis factum est, ut Cicero in exilium abiret? — b) Quo consilio Horatius primum tertii libri carmen composuerit et quomodo eiusdem carminis sententiae inter se cohaereant. — 2. a) Illustrator Taciteum illud: Occisus Caesar aliis pessimum, aliis pulcherrimum facinus videbatur! — b) De Pericle Atheniensi. — 3. a) De Pyrrho, Epirotarum rege, Romanorum hoste. — b) Dulce et decorum est pro patria mori. — 4. De causis belli Troiani (Klassenarbeit). — 5. Coriolanus et Camillus inter se comparantur. — 6. a) *Οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη· εἷς κοίρανος ἔστω* (Chrie). — b) De Alexandro Achillis aemulo. — 7. a) Germanos gravissimos imperii Romani hostes fuisse. — b) De Thebanorum principatu. — 8. Quibus rebus permotus Cicero Verrem accusaverit (Klassenarbeit). — 9. Qualem describit Pericles civitatem Atheniensium! (Thuc. II, 35—46).

Deutsche Themata in Oberprima.

1. a) *Τῷ ἀληθεῖ πάντα συνᾴδει.* — b) Schillers Spaziergang im Lichte von Lessings Laokoon. — c) Die Homerischen Helden in Schillers Siegesfest. — d) Was gelten soll, muss wirken und muss dienen. — 2. a) Der Gedankenkreis in Lessings Fabeln. — b) Göthe's »Mohamets Gesang.« — c) Klopstocks Ode: Der Züricher See. — d) Schwere und leichte Aufgaben. — 3. a) *Πλέον ἥμισυ παντός.* — b) Lessings Leben. — 4. Ein selbstgewähltes Thema. — 5. a) Schillers Gedicht »Der Tanz« (Vergleichung der beiden Fassungen). — 6. Nec temere nec timide nec tumide. — 6. a) Göthe's »Wanderer« im Lichte von Lessings Laokoon. — b) Der bildliche Ausdruck in Göthe's Iphigenie. — c) Das Sittliche im Erkennen. — d) Die verschiedenen Anwendungen des Wortes Natur. — 7. a) In welchem Sinne ist die Ilias eine Tragödie? — b) Ist Hektor ein Prahler? — c) Die Braut von Messina und Wilhelm Tell als Gegensätze. — 8. a) Der Gedankengang in Schillers Abhandlung über den moralischen Nutzen ästhetischer Sitten. — b) Ein selbstgewähltes Thema. — 9. Luthers und Opitzens Verdienste um die deutsche Sprache und Dichtung. (Klassenaufsatz.)

Deutsche Themata in Unterprima.

1. a) Begriff und Bedeutung der Aufmerksamkeit. — b) Bescheidenheit und Stolz. — c) Inhaltsangabe von Lessings Philotas oder eines Buches der Ilias oder Odyssee. — 2. a) Die Gründe des Vergnügens an der Jagd. — b) *Οὕτω πειρῶ ζῆν ὡς καὶ πολὺν καὶ ὀλίγον χρόνον βιωσόμενος.* c) Der Gedankengang in Lessings Abhandlung über das Epigramm oder in Schillers Abhandlung: Die Schaubühne als eine moralische Anstalt betrachtet. — d) Inhaltserzählung von Shakespeares Coriolan oder Julius Cäsar. — 3. Lobrede auf Platos Protagoras. — 4. a) Sapere aude. — b) Die Kunst der Gruppirung im dritten Buch der Ilias. — c) Wenn die Rose selbst sich schmückt, schmückt sie auch den Garten. — 5. a) *Παιδείας μέγιστον μέρος περὶ ἐπῶν δεινὸν εἶναι.* — b) Vor-

züge der Lautsprache vor der Geberdensprache. — c) Sammlung und Ordnung der Sentenzen aus einem Drama von Schiller. — d) Hektors Abschied von Andromache und Siegfrieds Abschied von Kriemhild. — 6. a) Einsamkeit und Gesellschaft. — b) Tugenden und Lebensalter. — c) Inhaltsangabe der »Braut von Messina« oder von »Nathan der Weise.« — 7. a) Max Piccolomini in seinem Verhältnis zu Octavio und zu Wallenstein. — b) Der Graf von Habsburg und des Sängers Fluch. — c) Unterscheidung sinnverwandter Wörter (Fehler und Mängel; Führung und Leitung; Erklären und Erläutern; tun und handeln). — d) Uebersetzung aus Homer oder Vergil in Nibelungenstrophe. — 8. Ein selbstgewähltes Thema. — 9. *daz leben des menschen uf der erden ist ein ritterschaft* (Klassenaufsatz).

Lateinische Themata in Obersecunda.

1. a) Crimina in P. Sullam collata quomodo Cicero dissolverit. — b) Coniurationem Catilinae qua ratione Cicero patefecerit, patefactam oppresserit. — 2. a) De Ciceronis cum Antonio inimicitiis. — b) Quibus rebus Romani adducti sint, ut consilio Veios transmigrandi abiecto urbem a Gallis incensam restituerent.

Deutsche Themata in Obersecunda.

1. Alles in der Welt lässt sich ertragen, Nur nicht eine Reihe von schönen Tagen. — 2. Der Anblick der Natur ist für den Menschen demütigend, aber auch erhebend. — 3. Die Schwermut und die Genesung des Orest nach Göthe. — 4. Welche Vorteile und Annehmlichkeiten haben die Küstenbewohner von der Nähe des Meeres? (Klassenarbeit.) — 5. Der Krieg als Feind und als Freund der Künste. — 6. a) Inwiefern zeigt sich der Charakter Siegfrieds im sogenannten Jagdliede noch einmal im hellsten Lichte? — b) Günther, Gernot, Giselher — in welchen Zügen stimmen sie überein, in welchen gehen sie auseinander? — 7. Sagen im Walthari- und im Nibelungenliede. — 8. Der Ackerbau als Grundlage der menschlichen Cultur. — 9. Der Einfluss der Schiffahrt auf das Leben der Menschen (Klassenarbeit).

Themata, welche bei den Abiturientenprüfungen bearbeitet worden sind.

1. Ostern 1878. a) Lateinisch: Graecia capta ferum victorem cepit et artes intulit agresti Latio (Hor. epp. II. 1, 156 sq.). — b) Deutsch: Ceux que nous appelons anciens étaient véritablement nouveaux en toutes choses. (Pasc. Pens.). — c) Mathematik: 1) Entwicklung der Volumen- und Oberflächen-Zahlen nach dem Prinzip des Schwerpunktes. — 2) Ein Dreieck zu construiren, wenn dazu gegeben sind: das Verhältnis der Grundlinie zur Summe der beiden andern Seiten = 3 : 5, die Differenz der den letzten gegenüber liegenden Winkel = d und der Radius des dem Dreieck eingeschriebenen Kreises = ρ. — 3. Gegeben Δ ABC. Es soll zwischen den Verlängerungen von AB und AC eine Gerade XY so construirt werden, dass Δ AXY = 2 Δ ABC, und dass BX = CY wird. — 4. In einem Dreieck ABC ist gegeben $b + c = s = 14$; $\alpha = 59^0\,29'\,24''$, $h = 6$. Es soll $\alpha = x$ bestimmt werden.

2. Michaelis 1878. a) Lateinisch: Hannibalem, patria extorrem, hostium memoria esse celebratum. — b) Deutsch: Nec temere, nec timide, nec tumide. — c) Mathematik: 1) Es soll ein Dreieck construirt werden, wenn dazu gegeben sind: die Summe zweier Seiten = s, die Differenz der Gegenwinkel derselben = δ und die zur grösseren von beiden Seiten gehörige Höhe = h. — 2) Von einem senkrechten Kegel ist gegeben seine Seite $s = 5$, der Radius seiner Grundfläche $r = 3$. Wie gross sind Grundflächenradius und Höhe eines geraden Cylinders, welcher mit dem Kegel gleiches Volumen und gleiche Gesammtoberfläche hat? — 3. Von einem Dreieck sind bekannt: ein Winkel $\alpha = 166^0\,8'\,23''$, seine Fläche $f = 11{,}946$ und die Summe der über den Schenkeln des gegebenen Winkels construirten Quadrate $p = 330{,}510$. Wie gross sind seine 3 Seiten? — 4) In einer geometrischen Reihe von 7 Gliedern ist die Summe des ersten und letzten Gliedes $s_1 = 62{,}504$. Die Summe des ersten und mittleren Gliedes $s_2 = 504$. Welches ist das erste Glied und der Quotient der Reihe?

II. Lehrer.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres waren durch den Abgang des Herrn Dr. Röhl und die Ernennung des Herrn Dr. Ritter zum Oberlehrer in der Adjunctur zwei Lücken entstanden, welche beim Beginn des neuen Cursus durch den Eintritt der Herren Schneider und Dr. Nausester ausgefüllt wurden. Zu derselben Zeit traten die Herren Dr. Hirt und Dr. Dreinhöfer ihr Probejahr an. Die Vertretung des im Januar 1877 erkrankten Herrn Oberlehrer Dr. Voretzsch, welcher Ostern dieses Jahres auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand tritt, übernahm der Candidat des höheren Schulamts, Herr Warmuth.

Zu unserem Bedauern sah sich Herr Professor Dr. Lewis durch seine Tätigkeit an der Universität genötigt, den Unterricht der Primaner in der juristischen Propädeutik am Schlusse des vorigen Winters aufzugeben. An seine Stelle trat Michaelis 1878 der Stadtgerichtsrat a. D. Herr Meineke.

Vor den Sommerferien wurde Herr Dr. Ritter und nach denselben Herr Dr. Nausester vierzehn Tage lang der Anstalt durch eine militärische Uebung entzogen. Noch ehe Herr Dr. Nausester zurückkehrte, erkrankte Herr Prof. Buchholz an einem Halsleiden, welches ihn bis zum Schlusse des Schuljahres an jeder amtlichen Tätigkeit hinderte. Ausserdem musste wegen eines hartnäckigen Augenleidens Herr Pritzkow in der zweiten Hälfte des September und während des ganzen Monats October vertreten werden.

Am Anfange des Wintersemesters wurde Herr Professor Dr. Genz, bis dahin Oberlehrer an dem Königlichen Gymnasium zu Hamm, in seine neue Stelle als siebenter Professor an unserer Anstalt eingeführt.

Die Stelle des Herrn Professor Dr. Hercher, dessen Tod in dem vorigjährigen Programm S. 63 berichtet ist, blieb während des Sommersemesters unbesetzt. Die Lehrer der Anstalt übernahmen bereitwillig die Vertretung eines Collegen, in welchem unser Gymnasium einen Philologen von grösstem Verdienst und allgemeinster Anerkennung verloren hatte.

Rudolf Hercher war am 11. Januar 1821 in Rudolstadt geboren, wo sein Vater Professor an dem Gymnasium Fridericianum war. Dieser führte ihn nicht allein in das Studium des klassischen Altertums ein, sondern weckte und befestigte in ihm auch die Ueberzeugung, dass künstlerische Bildung des Auges und Ohres dazu gehöre, um die Objecte der Kunst und Wissenschaft richtig aufzufassen und zu beurteilen. In der Schule und in dem Vaterhause legte er den Grund zu seiner Sprachkenntnis und zu der virtuosen Fertigkeit, welche er später im Zeichnen und in der Musik erlangte. Als er Rudolstadt im Alter von achtzehn Jahren verliess, stand es bei ihm fest, dass er Philologie und nirgend sonst als in Leipzig, der grossen Schule G. Hermanns und M. Haupts, studiren würde. Als er dann nach Ablauf von drei Jahren nach Berlin ging, geschah es nur, um unter Lachmanns Leitung den Weg fortzusetzen, den ihm die gleichgesinnten Häupter der Philologenschule in Leipzig gezeigt hatten. Nach der Beendigung seiner Universitätsstudien trat er nicht sogleich in die Oeffentlichkeit; keine Dissertation gab von den Resultaten seines Fleisses Zeugnis. Er benutzte die nächsten Jahre, um in Privatstellungen die auf der Universität begonnenen Studien fortzusetzen. Von grossem Einfluss auf die Entwicklung seines Lebens war dabei sein Aufenthalt in Frankfurt am Main. Er unterrichtete hier zwei Jahre lang einen Sohn des oldenburgischen Geschäfts-

trägers Herrn v. Roth, welchem er später auf seiner italienischen Reise manche Förderung zu danken gehabt hat. Nachdem er 1844 in Jena promovirt hatte, ging er auf einige Zeit nach Irland und da ihm die Verhältnisse, in die er eintrat, nicht zusagten, nach Manchester, von wo er 1847 in seine Vaterstadt zurückkehrte. Nach anderthalbjähriger provisorischer Tätigkeit wurde er hier 1849 als Collaborator definitiv angestellt. Nachdem er sodann 1851 die pseudo-plutarchische Schrift de fluviis und 1854 die kleineren Schriften des Arrian herausgegeben hatte, wurde er in demselben Jahre zum Professor ernannt. 1856 veröffentlichte er die mit glänzendem Scharfsinn geführte Untersuchung »Ueber die Glaubwürdigkeit der neuen Geschichte des Ptolemäus Chennus«; 1858 edirte er die Erotici Graeci und den Aelian (mit Porphyrius de abstinentia und Philo Byzantius). Er unterbrach darauf seine Lehrtätigkeit, um in zwei Jahren, 1859 und 1860, Italien zu durchreisen. Sein Weg führte ihn bis nach Sicilien; am längsten verweilte er in Rom und Florenz. Seine Begeisterung für die Kunstschätze dieses unerschöpflich reichen Landes war so gross, dass sein Vater fürchtete, er würde der Wissenschaft untreu werden und die Malerei zu seinem Lebensberuf wählen, zu der ihn ein vertrautes Verhältnis mit Cornelius, der damals in Rom war, hinführte. Aber diese Besorgnis war grundlos; er sammelte unermüdlich und mit glücklichstem Erfolge die Schätze, welche er in dem letzten Abschnitte seines Lebens glänzend verwerten sollte. Nach Deutschland zurückgekehrt, wurde er Michaelis 1861 als sechster Professor an das Joachimsthalsche Gymnasium berufen. Hier rückte er bis Michaelis 1872 zum zweiten Professor vor und verblieb in dieser Stellung bis zu seinem Lebensende. An unserer Anstalt hat er also die sechzehn an Arbeit und Erfolgen reichsten Jahre seines Lebens zugebracht. In dieser Zeit stellte er je länger desto mehr die wissenschaftliche Forschung in den Mittelpunkt seiner Tätigkeit; doch erfüllte er zugleich bis zu seinem Tode die Pflichten des Lehrers auf das gewissenhafteste. In den ersten Jahren machte es ihm Freude, seine Schüler in die Museen zu führen, sie zu richtigem Verständnis und sachgemässer Wertschätzung der antiken Kunstwerke anzuleiten und sie vor unklarer und oberflächlicher Bewunderung zu warnen. Er liebte es, sie durch ein schlagendes Wort von dieser Krankheit, wie er sie nannte, zu heilen. Später brachte er nicht selten wichtige Handschriften in die Klasse mit, deren Betrachtung den Schülern einen Blick auf sein Arbeitsfeld gewährte und die späteren Philologen zur Nacheiferung anspornte. Unerbittlich war er in der Forderung genauer Vorbereitung auf die Lectüre und grammatischer Correctheit in den schriftlichen Arbeiten, und er hatte die Freude, dies Ziel bei der grossen Mehrzahl seiner Schüler stets zu erreichen. Sein Haus, seit 1868 für ihn die Quelle ungetrübten Familienglückes, bot seinen Collegen, Fachgenossen und Freunden eine Stätte edelster Geselligkeit, welche durch Gelehrsamkeit, Frohsinn und Pflege der Kunst in gleichem Masse geziert wurde. Unter dem Zusammenwirken so günstiger Umstände erhielt er sich im Lehramt die zur Entfaltung einer bedeutenden literarischen Tätigkeit nötige Frische. Im Jahre 1864 machte er die Reise nach Corfu und Ithaka, der die Archäologie eine ihrer interessantesten Untersuchungen »Homer und das Ithaka der Wirklichkeit« (Hermes I. 263—280) verdankt. Seine kühne, auf voller Kenntnis der Individualität des Schriftstellers ruhende, von dem sicheren Takt sprachlicher Anempfindung geleitete Kritik hatte jetzt ihre höchste Reife erlangt. Vorwiegend beschäftigte er sich mit den Schriften der späteren Gräcität. So erschienen 1863 im Programm des Gymnasiums Astrampsychi oraculorum decades CIII, 1864 Artemidori Onirocritica, 1864—1866 Aelianus, acc. rei accipitrariae scriptores, Demetrii Pepagomeni cynosophium, Georgii Pisidae hexaëmeron, fragmentum Herculanense, 1870 Plutarchi vita Aristidis et Catonis Maioris und Aeliani Varia historia, 1872 Plutarchi Moralia vol. I., 1873 Epistolographi Graeci und Catomyomachia des Theodorus Prodromus, 1874 Apollodori Bibliotheca. Doch beschränkte sich

seine Tätigkeit nicht auf dies Gebiet. Von Schriften der älteren Gräcität edirte er 1870 und 1871 in zwei Ausgaben den Commentarius poliorceticus des Aeneas Tacticus. 1866 besorgte er die dritte Ausgabe von Lobecks Aiax. In den letzten Jahren endlich gelang es ihm in den beiden Abhandlungen: »Ueber die homerische Ebene von Troja« und »Vier homerische Flüsse« wertvolle Beiträge zur Lösung der homerischen Frage zu geben. Unmöglich ist es, in der Kürze die Beiträge aufzuzählen und zu charakterisiren, welche in dem Hermes, den er 1865 mitbegründete und in dessen Redaction er bis zu seinem Tode blieb, und in anderen philologischen Zeitschriften veröffentlicht sind. Von seinen Fachgenossen war ihm die gebührende Anerkennung längst gezollt worden: seit 1865 war er ordentliches Mitglied des deutschen Instituts für archäologische Correspondenz in Rom und Mitglied der Centraldirection desselben, seit dem 14. Juli 1873 ordentliches Mitglied der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, seit dem 19. December 1875 correspondirendes Mitglied der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg. So erregte denn sein unerwarteter Tod weit über die Grenzen der Schule hinaus tiefen Schmerz und lebhafteste Teilnahme. Die Beerdigung fand am 30. März v. J. statt. Da der Singsaal des Gymnasiums die Zahl der Leidtragenden nicht zu fassen vermochte, so war es nötig, die Feier in zwei Abschnitte zu zerlegen. In dem ersten entwarf der Unterzeichnete vor den Lehrern und Schülern der Anstalt ein Lebensbild des Verstorbenen; in dem zweiten hielt Herr Prediger Lisco vor den Angehörigen, vor zahlreichen Mitgliedern der Akademie der Wissenschaften und der höchsten Unterrichtsbehörden, Professoren der Universität, Directoren und Lehrern der höheren Unterrichtsanstalten Berlins, früheren Schülern und Verehrern des Dahingeschiedenen, die Leichenrede. *Ἐκεῖνος δὲ διὰ μνήμης ἔσται τοῖς ἀρίστοις.*

Am 6. Februar d. J. starb in Dramburg plötzlich und ohne Leiden am Herzschlage der frühere Professor am Joachimsthalschen Gymnasium, Herr Dr. Carl Eduard Leberecht Pomtow. Geboren zu Berlin am 2. October 1819, wurde er 1832 Schüler des Joachimsthalschen Gymnasiums, welches er Ostern 1840 mit dem Zeugnis der Reife verliess, studirte in Berlin bis 1843, ward dann Hauslehrer in Warschau und ging, nachdem er 1849 das Examen pro facultate docendi bestanden hatte, nach Lübeck. Von dort kehrte er im Januar 1851 nach Berlin zurück und wurde Ostern 1851 Adjunct und ordentlicher Lehrer, 1857 Oberlehrer, 1871 Professor. Michaelis 1874 wurde er auf seinen Antrag pensionirt. Dass er, wie schon in dem Programm von 1875 p. 46 anerkannt wurde, mit Leib und Seele Lehrer war, hat er namentlich in den letzten Jahren seines Lebens gezeigt, in denen er sich ganz und mit dem glücklichsten Erfolge dem Unterricht seiner Söhne hingab. Die Richtung seiner Studien kennzeichnen die beiden Programm-Abhandlungen: »Ueber die Immanenz des Willens in den Dingen und in der Seele. Ein Versuch, die Frage: »Wie ist das Erkennen möglich?« nach Arthur Schopenhauerschen Principien zu lösen« 1854 und »Das Leben des Epaminondas, sein Charakter und seine Politik« 1870.

Verzeichnis der Lehrer am Schlusse des Schuljahres 1878/79.

1		Director Dr. Schaper.
		I. Professoren:
2	1	Schmidt.
3	2	Dr. Planer.
4	3	Dr. Buchholz.
5	4	Dr. Schindler.
6	5	Licent. Deutsch.
7	6	Dr. Imelmann.
8	7	Dr. Genz.
		II. Oberlehrer:
9	1	Dr. Dondorff.
10	2	Dr. Seebeck.
11	3	Dr. Voretzsch.
12	4	Dr. Heller.
13	5	Dr. Ritter.
		III. Adjuncten und ordentliche Lehrer:
14	1	Schröder.
15	2	Dr. Stengel.
16	3	Bodsch.
17	4	Schneider.
18	5	Dr. Nausester.
19	6	Lensch.
		IV. Wissenschaftliche Hülfslehrer:
20	1	Stadtgerichtsrat a. D. Meineke, Lehrer der juristischen Propädeutik.
21	2	Prof. Dr. Philipp, Lehrer der englischen Sprache.
22	3	Dr. Buchholz, Lehrer der italienischen Sprache.
23	4	Dr. Hirt, Hülfslehrer.
24	5	Warmuth, Hülfslehrer.
25	1	Dr. Dreinhöfer, Cand. prob.
		V. Elementarlehrer:
26	1	Pritzkow, zugleich zweiter Gesanglehrer.
		VI. Technische Hüflslehrer:
27	1	Seemann, erster Zeichenlehrer.
28	2	Streit, zweiter Zeichenlehrer.
29	3	Professor Kotzolt, Musikdirector, erster Gesanglehrer.
30	4	Prof. Dr. Euler, Turnlehrer.

III. Schüler.

Die Anzahl der Schüler betrug:

im Halbjahr	OI	UI	OII	UIIa	UIIb	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IV	V	VI	Summa.
von Ostern bis Michaelis 1878	28	36	44	26	25	31	31	30	29	49	44	18	391
von Michaelis 1878 b. Ostern 1879	31	36	47	27	27	33	32	24	24	55	39	16	391
gegenwärtiger Bestand . . .	29	35	45	26	27	33	29	23	24	51	36	16	374

Während des Schuljahres 1878/79 sind neu aufgenommen 80 Schüler
abgegangen . . 103 »

Der Gesundheitszustand der Schüler war in den drei ersten Vierteljahren im ganzen zufriedenstellend; in dem vierten aber erkrankten in der Zeit vom 11. bis zum 27. Januar vier Alumnen am Scharlachfieber. Einer von diesen, der Alumnus und Oberprimaner Johannes Zuckert ein durch Fleiss und musterhafte Führung gleich ausgezeichneter Schüler, welcher zur Maturitätsprüfung angemeldet war und nach dem einstimmigen Urteil seiner Lehrer die zu den Universitätsstudien erforderliche geistige und sittliche Reife erlangt hatte, starb am 18. Januar. Um die weitere Verbreitung der Krankheit in dem Alumnat zu verhüten, wurden die Alumnen am 29. Januar zu ihren Angehörigen entlassen, von denen sie am 24. Februar in die Anstalt zurückkehrten. Der Unterricht der Hospiten wurde nicht unterbrochen, doch war es nötig, die in der Nähe der Krankenstation gelegenen Klassenlokale der O I, O III a, U III a, U III b und V für diese Zeit zu schliessen und die Abteilungen der Prima, der Untersecunda, der Obertertia und der Untertertia in vier combinirte Klassen zusammenzuziehen.

Mit dem Zeugnis der Reife zur Universität sind entlassen worden:

I. Ostern 1878: 1) Ferdinand Jäkel aus Gross-Kreuz, evang. Confession, 20 Jahre alt, 1/2 Jahr Hospes, 5 Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Philologie in Berlin. — 2) Georg Kunze aus Strausberg, evang. Confession, 20 3/4 Jahre alt, 1 Jahr Hospes, 7 1/2 Jahr Alumnus, 3 Jahr in Prima, studirt Medicin in Berlin. — 3) Franz Beier aus Berlin, evang. Confession, 21 Jahre alt, 8 1/2 Jahr Hospes, 2 1/2 Jahr in Prima, studirt Musik und Philosophie in Berlin. — 4) Leonor Aron aus Bärwalde in der Neumark, jüd. Religion, 35 3/4 Jahre alt, 1 Jahr Hospes, 1 Jahr in Prima, studirt Medicin in Berlin. — 5) Alfred Kny aus Neumarkt bei Breslau, kathol. Confession, 18 3/4 Jahre alt, 3 Jahr Hospes, 2 Jahr in Prima, studirt Jura in Berlin. — 6) Carl Zillich aus Wusterhausen a. d. Dosse, evang. Confession, 18 Jahre alt, 1 Jahr Hospes, 6 1/2 Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, hat sich dem Baufach gewidmet. — 7) Wilhelm Holzapfel aus Büren in Westfalen, evang. Confession, 19 Jahre alt, 5 Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Jura in Marburg. — 8) Hermann Neitzel aus Falkenberg in Pommern, evang. Confession, 20 1/2 Jahr alt, 6 1/2 Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Jura und Cameralia in Berlin. — 9) Paul Schwanebeck aus Havelberg, evang. Confession, 20 1/2 Jahr alt, 1/2 Jahr Hospes, 7 1/2 Jahr Alumnus, 2 1/2 Jahr in Prima, studirt Jura in Jena. — 10) Hermann Kolberg aus Wriezen, evang. Confession, 19 1/2 Jahr alt, 2 1/2 Jahr Hospes, 4 Jahr Alumnus, 2 1/2 Jahr in Prima, studirt Jura in Berlin. — 11) Adalbert Hörich aus Eschbruch bei Driesen, evang. Confession, 19 3/4 Jahr alt, 1/2 Jahr Hospes, 5 Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Jura in Berlin. — 12) Georg Lauterbach aus Woldenberg, evang. Confession, 20 3/4 Jahr alt, 1 Jahr Hospes, 5 1/2 Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Theologie und Philologie in Tübingen. — 13) Mortimer v. Rauch aus Neu-Strelitz, evang. Confession, 20 3/4 Jahr alt, 10 1/2 Jahr Hospes, 2 Jahr in Prima, studirt Jura in Berlin. — 14) Max Buchholtz aus Brunn bei Wusterhausen a. d. Dosse, evang. Confession, 19 1/2 Jahr alt, 1 Jahr Hospes, 6 Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Medicin in Berlin. — 15) Johannes Rindermann aus Berlin, kathol. Confession, 20 Jahre alt, 5 1/2 Jahr Hospes, 2 Jahr in Prima, studirt Mathematik und Naturwissenschaften in Berlin. — 16) John Becker aus Memel, jüd. Religion, 21 1/2 Jahr alt, 5 1/2 Jahr Hospes, 2 Jahr in Prima, studirt Jura in Berlin. — 17) Franz Zeigermann aus Berlin, evang. Confession, 21 3/4 Jahr alt, 1 1/2 Jahr Hospes, 5 Jahr Alumnus, 2 1/2 Jahr in Prima, studirt Mathematik in Berlin. — 18) Rudolf Imme aus Berlin, evang. Confession, 19 1/2 Jahr alt, 9 Jahr Hospes, 2 Jahr in Prima, studirt Mathematik und Naturwissenschaften in Berlin.

H. Michaelis 1878: 1) Ernst Strache aus Angermünde, evang. Confession, 19½ Jahr alt, ½ Jahr Hospes, 5 Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Jura in Berlin. — 2) Hugo Schmidt aus Rathstock bei Küstrin, evang. Confession, 21¼ Jahr alt, ½ Jahr Hospes, 5 Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Theologie in Berlin. — 3) August Krause aus Segeletz bei Neustadt a. d. Dosse, evang. Confession, 20½ Jahr alt, ½ Jahr Hospes, 5½ Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Mathematik und Naturwissenschaften in Berlin. — 4) Bruno Keil aus Havelberg, evang. Confession, 19¼ Jahr alt, 2 Jahr Hospes, 4 Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Philologie in Berlin. — 5) Hermann Lendel aus Strassburg i. d. Uckermark, evang. Confession, 19¼ Jahr alt, ½ Jahr Hospes, 5 Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Jura in Leipzig. — 6) Felix v. Wilmowski aus Halle in Westfalen, evang. Confession, 20¼ Jahr alt, 7 Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Jura in Leipzig. — 7) Max Emil Liepe aus Potsdam, evang. Confession, 18½ Jahr alt, ¼ Jahr Hospes, 6¼ Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Musik in Berlin. — 8) Albert Böckler aus Dranse bei Wittstock, evang. Confession, 3½ Jahr Hospes, 5 Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Geschichte in Berlin. — 9) Wilhelm Schumann aus Ruhrort, evang. Confession, 20¼ Jahr alt, 3½ Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Philologie in Berlin. — 10) Oskar Haustein aus Strassburg i. d. Uckermark, evang. Confession, 19¼ Jahr alt, 5 Jahr Hospes, 4½ Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Jura in Halle.

Verzeichnis der Schüler der Anstalt Ostern 1879.

Oberprima.

1) Rudolf Everth aus Hasselbach i. d. Neumark, Al. Sen.
2) Wilhelm Techel aus Jederitz b. Havelberg, Al.
3) Paul Langheinrich aus Filehne, Al.
4) Emil Stachow aus Beeskow.
5) Oscar Ramien aus Berlin.
6) Hermann Schönian aus Rönnebeck bei Lindow, Al. Sen.
7) Waldemar Pechner aus Märkisch-Friedland, [Al. Sen.
8) Eduard Winckler aus Gräfendorf bei Jüterbog, Al.
9) Ernst Matzdorf aus Berlin.
10) Eduard Theuerkauf aus Berlin, Al. [Sen.
11) Max Zwink aus Waldenburg i. d. Neum., Al.
12) Max Carus aus Frankfurt a. d. O., Pens.
13) Ernst Springer aus Berlin.
14) Robert Heimbach aus Meyenburg i. d. Priegnitz, Al. Sen.
15) Eduard Kriele aus Schorbus b. Cottbus, Al. Sen.
16) Hugo Neumann aus Berlin.
17) Leopold Brunabend aus Halle in Westfalen, Al. Sen.
18) Fritz Boit aus Sommerfeld, Al. Sen.
19) Hans Schimz aus Reppen, Al.
20) Richard Weise aus Berlin, Al. Sen.
21) Richard Engelberg aus Grabow bei Stettin.
22) Paul Maass aus Berlin.
23) Hugo Lehmann aus Liezen bei Frankfurt a. d. Oder, Al. Sen.
24) August Ebeling aus Schöpfurth b. Eberswalde.
25) Hermann Bogen aus Schmarfendorf bei Königsberg i. d. Neumark, Al.
26) Otto Rüdlin aus Waldenburg i. d. Neum., Al.
27) Wilhelm Abraham aus Beeskow, Al. Sen.
28) Hugo Panofsky aus Gleiwitz.
29) Richard Schönian aus Rönnebeck bei Lindow, Al.

Unterprima.

1) Georg Schreiber aus Beeskow, Al. Sen.
2) Ferdinand Kurlbaum aus Burg.
3) Ernst Herms aus Schwedt a. d. O., Al.
4) Max Schmeidler aus Breslau.
5) Gotthold Pannwitz aus Kirchhain i. d. Niederlausitz, Al.
6) Georg Busch aus Cottbus, Al.
7) Gustav Parthey aus Berlin.
8) Johannes Paalzow aus Lohme bei Neustadt a. d. Dosse, Al.
9) Eduard Henschel aus Berlin.
10) Siegfried Passow aus Alt-Reetz bei Wriezen a. d. O., Al.
11) Richard Lamprecht aus Trebbin, Al.
12) Edmund Perl aus Rathenow, Al.
13) Johannes Reichert aus Berlin, Al.

14) August Ebeling aus Schöpfurth b. Eberswalde.
15) Paul Dehnicke aus Berlin.
16) Max Schnakenburg aus Preschinowo bei Soldau in O. Pr., Al.
17) Max Levy aus Berlin.
18) Adolf Greifeld aus Berlin.
19) Georg Ipscher aus Wusterhausen a. D., Al.
20) Heinrich Loewenthal aus Berlin.
21) Paul Ehlers aus Zielenzig, Al.
22) Max Cornicelius aus Kleine Mühle bei Teupitz, Al.
23) Oscar Lotsch aus Wittenberge, Al.
24) Ernst Suttinger aus Lübben, Al.
25) Alfred Przygode aus Lobsens, Al.
26) Paul Löwe aus Carmzow bei Brüssow i. d. U.-M., Al.
27) Paul Lindstedt aus Berlin.
28) Paul Stäckel aus Berlin.
29) Hugo Kamrath aus Lüthkenwisch b. Lenzen. Al.
30) Wilhelm Kohlmann aus Arnswalde, Al.
31) Franz Rinneberg aus Blüthen bei Perleberg, Al.
32) Fritz Munckel aus Berlin.
33) Gotthold Pflug aus Sommerfeld, Al.
34) Fritz Blaesing aus Filehne.
35) Johannes Leske aus Grüneberg, Al.

Obersecunda.

1) Ernst Wassmund aus Schwedt a. d. O., Al.
2) Carl Seidel aus Greifenhagen.
3) Franz Fürstenberg aus Berlin.
4) Ernst Nebert aus Pritzwalk, Al.
5) August Dedlow aus Schloppe bei Deutsch-Krone, Al.
6) Otto Bünger aus Ferchland bei Genthin, Al.
7) Paul Sternberg aus Moozufferpoore in Ostindien.
8) Hermann Schleuss aus Hakenberg bei Fehrbellin, Al.
9) Paul Heucke aus Berlin, Al.
10) August Lehmann aus Jaenickendorf bei Fürstenwalde.
11) Johann Schittmer aus Aurith bei Frankfurt a. d. O., Al.
12) Georg Köppel aus Kurtschow bei Crossen a. d. O., Al.
13) Adolf Seehaus aus Crussow bei Angermünde, [Al.
14) Georg Kroschel aus Crossen, Al.
15) Hugo Linke aus Züllchow bei Stettin, Al.
16) Johannes Rühlmann aus Reesen bei Burg, Al.
17) Albert Wengler aus Driesen.
18) Hermann Bauermeister aus Luckau.
19) Gustav Theile aus Berlin.
20) Louis Mathieu aus Berlin.
21) Siegfried Lipschitz aus Posen.
22) Gotthilf Neumann aus Pyritz.
23) Max Schaper aus Insterburg.
24) Carl Reichert aus Kyritz, Al.
25) Franz Adler aus Victorsau bei Lobsens, Pens.
26) Martin Felmy aus Topper bei Sternberg.
27) Wilhelm Boit aus Sommerfeld, Al.
28) Hermann Entzian aus Berlin, Al.
29) Rudolf Matthiae aus Lindow bei Neu-Ruppin, Al.
30) Franz Krüger aus Neuenkrug b. Pasewalk, Al.
31) Fritz Schmidt aus Berlin, Al.
32) Wolfgang Passow aus Alt-Reetz, Al.
33) Max Ehlers aus Zielenzig, Al.
34) Paul Lendel aus Strassburg i. d. U.-M., Al.
35) Franz von Vagedes aus Guben, Al.
36) Conrad Müller aus Beeskow, Al.
37) Carl Kaehne aus Jerchel bei Plaue a. d. H.
38) Georg Dierbach aus Berlin, Al.
39) Otto Heine aus Zweifall bei Aachen, Al.
40) Ernst Lehmann aus Müncheberg, Al.
41) Oscar Greifeld aus Berlin.
42) Rudolf Meyer aus Nauen, Al.
43) Justus Grassmann aus Rossow bei Stettin.
44) Paul Kunzer aus Naumburg a. B. Al.
45) Alfred Heinrich aus Mohrungen, Pens.

Untersecunda

Coetus I.

1) Friedrich Karl von Tettenborn aus Reichenberg bei Wriezen.
2) Karl Menger aus Arnswalde.
3) Otto Strauss aus Posen.
4) Martin Blanckenburg aus Gransee, Al.
5) Max Reich aus Berlin.
6) Oscar Schmidt aus Rio de Janeiro, Pens.
7) Max Dorow aus Berlin, Al.
8) Karl Piper aus Friederikenhof bei Berlinchen, Al.
9) Kurt Egidi aus Berlin, Al.
10) Hans Wolff aus Berlin, Al.
11) Walter Groch aus Rosenhagen bei Perleberg, Pens.
12) Heinrich Steinert aus Briescht b. Trebatsch.
13) Wilhelm Schumann aus Zielenzig, Al.
14) Hugo Heyde aus Beeskow.
15) Otto Busch aus Meyenburg i. d. Ost-Priegnitz, Al.
16) Hermann Gehlsdorf aus Zielenzig, Al.
17) Julius Heilbronn aus Königsberg i. Pr.
18) Paul Wegener aus Schmiedeberg i. Sachs., Al.
19) Fritz Gauert aus Oderberg i. d. M., Al.
20) Ernst Luckfiel aus Annaburg, Al.

21) Ernst Pütter aus Greifswald, Al.
22) Paul Bernhard aus Berlin.
23) Hermann Pietsch aus Moabit.
24) Fritz Wassmund aus Schwedt a. O., Al.
25) Johannes Grassme aus Grabow b. Sternberg.
26) Hans Kuckuck aus Petrichen, Al.

Untersecunda

Coetus II.

1) Walter Stahlberg aus Pritzwalk, Al.
2) Ernst Ranfft aus Berlin.
3) Carl Mommsen aus Berlin, Pens.
4) Curt von Strantz aus Erfurt.
5) Richard Holzapfel aus Berlin, Al.
6) Wilhelm Roeser aus Priesen bei Dobrilugk, Al.
7) Adolf Sonnenfeld aus Breslau.
8) Wilhelm Schallehn aus Kallwellen b. Lasdehnen, Al.
9) Hermann Hindenburg aus Sadebeck bei Pritzwalk, Al.
10) Carl Staeckel aus Berlin.
11) Gustav Menzel aus Wirsitz b. Bromberg, Al.
12) Otto Schoenebeck aus Eberswalde.
13) Hermann Sinell aus Pasewalk, Al.
14) Otto Krause aus Brüssow, Al.
15) Carl Buchholtz aus Brunn bei Wusterhausen a. D., Al.
16) Paul Hinneberg aus Felchow bei Angermünde.
17) Georg Schulz aus Märkisch-Friedland, Al.
18) Paul Senckpiehl aus Spandau, Al.
19) Ernst Buchholtz aus Brunn bei Wusterhausen a. D., Pens.
20) Max Moritz aus Danzig.
21) Ernst Holzt aus Filehne, Al.
22) Walter Rust aus Schaffelde b. Neuwedel, Al.
23) Albert Kipferling aus Zielenzig, Al.
24) Otto Euler aus Berlin.
25) Gotthard Grassme aus Grabow b. Sternberg.
26) Alfred Metzenberg aus Berlin.
27) Otto Feig aus Tarnowitz.

Obertertia

Coetus I.

1) Georg Schünemann aus Schwedt a. O., Al.
2) Max Levinthal aus Berlin.
3) Ernst Schuffenhauer aus Berlin.
4) Oscar Kaul aus Storkow.
5) Max Appel aus Rathenow, Al. [Pens.
6) Rudolf Kaehne aus Jerchel bei Plaue a. H.
7) Bruno Obuch aus Mewe i. Westpr., Pens.
8) Fritz Lehmbruch aus Berlin.
9) Max Voigt aus Berlin.
10) Ferdinand Beier aus Berlin.
11) Alfred Steuk aus Mewe i. Westpreussen.
12) Georg Jahn aus Angermünde, Al.
13) Theodor Schmidt aus Drense bei Prenzlau.
14) Leberecht Kessler aus Hage bei Friesack.
15) Wilhelm Sauber aus Guten-Germendorf bei Löwenberg i. M., Pens.
16) Richard Mansky aus Heide i. Holstein.
17) Georg Vogt aus Wongrowitz, Rgbz. Bromberg, Al.
18) Alfred Pommeresch aus Pritzwalk.
19) Wilhelm Dedlow aus Schloppe.
20) Heinrich Nessler aus Kriele bei Rathenow.
21) Friedrich Heilborn aus Berlin, Al.
22) Karl Ringk aus Storkow, Al.
23) Karl Penitzka aus Seelow, Al.
24) Johannes Stäckel aus Berlin.
25) Karl Scheefer aus Berlin.
26) Rudolph Hoffmann aus Wusterhausen a. D.
27) Max Peters aus Rheinsberg.
28) Walter Felmy aus Topper bei Sternberg.
29) Hugo Euler aus Berlin.
30) Georg Hartnik aus Orzeszkowo b. Kwilcz, Al.
31) Carl Heidtmann aus Tacken bei Puttlitz i. d. Priegnitz.
32) Max Weder aus Königsberg i. Pr.
33) Carl Messing aus Paris.

Obertertia

Coetus II.

1) Carl Eyber aus Fredersdorf, Al.
2) Gustav Krenke aus Biberteich.
3) Moritz Stern aus Steinbach.
4) Hugo Landsberger aus Berlin.
5) Martin Reimer aus Poelitz, Al.
6) Hans Keferstein aus Guscht b. Friedeberg.
7) Paul Gettwart aus Osterode i. Ostpr., Al.
8) Johannes Hebold aus Barby a. d. Elbe.
9) Emil Mattert aus Reetz i. d. N.-M.
10) Max Blumenthal aus Czarlin b. Dirschau, Al.
11) Max Koehler aus Oranienburg.
12) Edmund Meyer I. aus Wusterhausen a. D.
13) Richard Meyer II. aus Wusterhausen a. D.
14) Emil Prütz aus Berlin.
15) August Kölln aus Stüdenitz bei Zernitz.
16) Ernst Tietze aus Arnswalde.
17) Robert Grassmann aus Schönfeld b. Tantow.
18) Johannes Hahn aus Luckenwalde, Al.
19) Paul Babenzien aus Rathenow, Al.
20) Carl Mann aus Kirchhain.
21) Arthur Heilbronn aus Königsberg i. Ostpr.
22) Gabriel Bath aus Berge bei Puttlitz, Pens.

23) Rudolf Köppen aus Wusterhausen a. D.
24) Ignaz v. Lyskowsky aus Danzig.
25) Fritz Wagner aus Berlin, Al.
26) Otto v. Vagedes aus Guben, Pens.
27) Johannes Dohmoehl aus Berlin.
28) Ernst Schaper aus Insterburg.
29) Max Schmolling aus Schwedt.
30) Martin Feist aus Schlaupitz bei Reichenbach i. Schlesien, Al.
31) Franz Berg aus Sonnenberg.

Untertertia

Coetus I.

1) Emil Schneider aus Breitenstein i. d. N.-M.
2) Bernhard Wenzel aus Zirke a. W., Al.
3) Paul Zuckert aus Toppel bei Havelberg, Al.
4) Paul Stiens aus Angermünde.
5) Ernst Borchmann aus Blüthen bei Karstädt, Al.
6) Martin Haun aus Neuendorf bei Krossen.
7) Emil Gellert aus Wollstein, Prov. Posen.
8) Otto Fritzenwanker aus Berlin.
9) Max Schulze aus Havelberg.
10) Wilhelm Kanow aus Schenkenberg b. Prenzlau.
11) Paul Menzel aus Kalkwitz bei Kalau.
12) Konrad Klingner aus Fehrbellin.
13) Georg Venediger aus Mikossen b. Loetzen, Ostpreussen, Al.
14) Paul Blanck aus Berlin.
15) Max von Gersdorff aus Ober-Guhren bei Züllichau.
16) Louis Schulz aus Berlinchen.
17) Erich Pfeil aus Rathenow.
18) Gotthold Sandmann aus Mittenwalde.
19) Max Freudemann aus Berlin.
20) Emil Ebeling aus Schöppfurth b. Eberswalde.
21) Otto Spangruss aus Memel.
22) Emil Schoepe aus Berlin.
23) Wilhelm Becker aus Kreutz.

Untertertia

Coetus II.

1) Paul Viereck aus Bücken in Lauenburg.
2) Franz Stürmer aus Kreuzburg in Oberschl.
3) Ernst Engelmann aus Schwedt a. d. O.
4) Fritz Schepp aus Salchendorf bei Siegen, Westfalen.
5) Louis Möhring aus Havelberg.
6) Georg Litfass aus Berlin, Al.
7) Georg Sanne aus Damme, Kr. Westhavelland.
8) Richard Liebe aus Kirchhain, Nied.-Lausitz.
9) Philipp Menzel aus Grodno, Russland.
10) Erich Curds aus Friesack.
11) Johannes Mahn aus Jüterbogk.
12) Hermann Pagelsohn aus Alt-Lietzegöricke bei Wriezen a. O.
13) Carl Leipold aus Berlin.
14) Otto Ullmann aus Beeskow.
15) Hermann Dahlmann aus Pammin b. Arnswalde.
16) Eduard Lau aus Gessin, Neuvorpomm., Pens.
17) Hugo Levin aus Bahn, Kr. Greifenhagen.
18) Paul Krusemark aus Spandau.
19) Wilhelm Schüler aus Wustermark.
20) Bruno Schirlitz aus Tessin bei Köslin.
21) Karl Sachse aus Hechingen.
22) Arthur Daniel aus Berlin.
23) Hans Zindler aus Berlin.
24) Johannes Baatz aus Berlin.

Quarta.

1) Gustav Schüler aus Sperenberg bei Zossen.
2) Max Thiele aus Berlin.
3) Julius Menzel aus Grodno.
4) Friedrich Heine aus Zweifall bei Aachen.
5) Fritz Heinrich aus Stettin.
6) Adolf Ebeling aus Schöpfurth.
7) Conrad Koch aus Berlin.
8) Theodor Schmidt aus Fehrbellin.
9) Otto Schönian aus Rinnebeck bei Lindow.
10) Otto Haupt aus Zehlendorf.
11) Carl Feig aus Gleiwitz.
12) Paul Bünger aus Thyrow.
13) Alexander Krotoschin aus Grätz bei Posen.
14) Emil Holz aus Mitau.
15) Hellmuth Holtz aus Potsdam.
16) Georg Hildebrand aus Lichtenrade.
17) Wilhelm Euchler aus Lübben.
18) Paul Baermann aus Birnbaum.
19) Hermann Kriele aus Kalau.
20) Hans Buchbinder aus Leipzig.
21) Ernst Loewenthal aus Berlin.
22) Otto Wilm aus Misdroy.
23) Otto Breithaupt aus Lindow.
24) Johannes Arndt aus Eckerswalde b. Sorau.
25) Fedor von Rauch aus Berlin.
26) Willy Kessler aus Hage bei Friesack.
27) Johannes Irmisch aus Bernau.
28) Erich Neitzel aus Falkenburg.
29) Bernhard Röser aus Crussow b. Angermünde.
30) Oscar Bogan aus Trebbin.
31) Paul Blümener aus Berlin.
32) Fritz Fernow aus Bromberg.
33) Siegbert Daniel aus Berlin.
34) Hermann Vesterling aus Benekenstein.
35) Paul Niendorf aus Lindenberg.

36) Emil Schafhirt aus Diensdorf b. Storkow.
37) Erich Sauerzapf aus Brandenburg.
38) Carl Splettstösser aus Sandow b. Ziebingen.
39) James Zobel aus Breslau.
40) Georg Ebeling aus Berlin.
41) Albert Bonn aus Berlin.
42) Hermann Menzel aus Kalkwitz bei Kalau.
43) Georg Tietze aus Arnswalde.
44) Adolf Hennig aus Schwedt a. O.
45) Johannes Braun aus Berlin.
46) Georg Hülsen aus Stechow bei Rathenow.
47) Otto Oppermann aus Berlin.
48) Willy Wernecke aus Genthin.
49) Reinhard Meltzer aus Rheinsberg.
50) August Dammann aus Marienwalde b. Wollenberg.

Quinta.

1) Reinhold Schröder aus Mehrow bei Alt-Landsberg.
2) Oscar Weber aus Krotoschin.
3) Rudolf Rohrlack aus Glöwen.
4) Arthur Gollin aus Berlin.
5) Ernst Pasewald aus Trebbin.
6) Johannes Bombe aus Berlin.
7) Alfred Kuttner aus Berlin.
8) Carl Schwarzburg aus Berlin.
9) Franz Krohn aus Wusterhausen a. D.
10) Reinhold Koch aus Berlin.
11) Konrad Hoffmann aus Berlin.
12) Carl von Vagedes aus Berlin.
13) Martin Linke aus Löwenberg in Schlesien.
14) Richard Kupsch aus Müncheberg.
15) Johannes Deutsch aus Wittenberge.
16) Richard Noack aus Lindenberg b. Berlin.
17) Paul Meyer aus Wusterhausen a. D.
18) Siegbert Liepmann aus Berlin.
19) Willy Felmy aus Alt-Reetz bei Wrietzen.
20) Bruno Meyer aus Wusterhausen a. D.
21) Louis Gré aus Berlin.
22) Hans Kolbe aus Neu-Sternberg.
23) Otto Blümener aus Berlin.
24) Ernst Koch aus Berlin.
25) Otto Schlägel aus Nudow bei Potsdam.
26) Paul Schlegel aus Zinna bei Jüterbog.
27) Siegfried Croner aus Berlin.
28) Wolfgang Hercher aus Berlin.
29) Erich Meyer aus Wusterhausen a. D.
30) Carl Schneider aus Berlin.
31) Fritz Paul aus Berlin.
32) Adolf Thamm aus Gransee bei Neu-Ruppin.
33) Wilhelm von Wedell aus Berlin.
34) Adolf Nebe aus Berlin.
35) Erich Felmy aus Alt-Reetz bei Wrietzen.
36) Gustav Rheinländer aus Rixdorf b. Berlin.

Sexta.

1) Siegfried Heilbronn aus Königsberg i. Pr.
2) Albert Freudemann aus Berlin.
3) Walter Kewisch aus Bromberg.
4) Arthur Quint aus Berlin.
5) Erhardt Brösel aus Zeten a. d. Oder.
6) Louis Ehrke aus Berlin.
7) Adolf Lanzenberg aus Berlin.
8) Leopold Hahn aus Berlin.
9) Alexander von Demandowski aus Berlin.
10) Charles Rubeau aus Berlin.
11) Carl Thiemann aus Berlin.
12) Felix Neumann aus Forst i. d. Nied.-Lausitz.
13) Carl Schulz aus Berlin.
14) Franz Mizgajski aus Berlin.
15) Julius Cohn aus Bentschen.
16) Louis Levy aus Berlin.

IV. Chronik.

Am 1. Sonntage nach Trinitatis begingen die Lehrer und die Zöglinge des Alumnats die gemeinsame Feier des heiligen Abendmahls in der Domkirche.

Gemäss der Verfügung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten vom 17. Juni v. Js. wurde der Unterricht vor den Sommerferien am 29. Juni geschlossen. Er begann wider Montag, den 29. Juli.

Den 2. September, den Jahrestag der Schlacht bei Sedan, feierte die Anstalt durch ein Schulfest in Potsdam.

Die Entlassung der Primaner, welche am 12. September die Maturitätsprüfung bestanden hatten, fand am 27. September in einer Abendandacht statt, welche zum Schlusse des Semesters gehalten wurde.

Bei der Feier des märkischen Reformationsfestes am 2. November 1878 erhielt die

vom Magistrat gestiftete Denkmünze: Rudolf Everth aus Hasselbusch i. d. N., Alumnus, Primus omnium. Ferner erhielten Johannse Zuckert aus Toppel, Alumnus, Oberprimaner: Josephi Scaligeri poemata omnia ex Museo Petri Scriverii. Ed. II. Berol. 1864, und Eduard Kriele aus Schorbus, Alumnus, Oberprimaner: R. Köpke, Kleine Schriften, herausg. von F. G. Kiessling, Berlin 1872. Es trugen vor: 1. Rudolf Everth eine lateinische Rede: De vita Zwinglii. 2. Wilhelm Techel ein deutsches Gedicht: Klage über Sickingens Tod. 3. Johannes Zuckert ein lateinisches Gedicht: Carolus V. adstans ad sepulcrum Lutheri. 4. Eduard Kriele eine deutsche Rede: Luther in seiner Häuslichkeit.

Am 5. December, dem Tage, an welchem Se. Majestät der Kaiser und König unter dem Jubel der ganzen Bevölkerung in die Reichshauptstadt einzog, wurde Vormittags um 9½ Uhr eine Schulfeier gehalten, bei welcher der Unterzeichnete in seiner Festrede die Abschnitte des Lebens unseres Kaisers mit den Epochen der Geschichte unseres Vaterlandes in diesem Jahrhundert zusammenstellte. 32 Zöglinge der Anstalt erhielten Photographien Sr. Majestät des Kaisers, durch deren Uebersendung der Magistrat hiesiger Königlicher Haupt- und Residenzstadt die Anstalt zum ergebensten Danke verpflichtet hat. Am Mittag fand ein Festessen der Alumnen statt; am Abend wurden die Gebäude der Anstalt festlich erleuchtet.

Am letzten Schultage vor Weihnachten wurde der Unterricht mit einer Andacht geschlossen, welche Herr Prof. Lic. Deutsch hielt.

Die dramatische Abendunterhaltung, welche die Schüler sonst nach alter Sitte im Winter veranstalteten, fiel in diesem Jahre aus, weil die Alumnen mitten im Semester auf viertehalb Wochen zu ihren Angehörigen entlassen werden mussten.

Am 1. Februar d. Js. starb in Potsdam am Herzschlage Se. Excellenz der Oberpräsident der Provinz Brandenburg, Wirkliche Geheime Rat, Herr v. Jagow. Unsere Anstalt verlor in ihm einen Vorgesetzten und Gönner, der für ihre Angelegenheiten stets die wärmste Teilnahme gezeigt und ihr Interesse mit grosser und erfolgreicher Energie wahrgenommen hat.

In den Wintermonaten fanden, wie in früheren Jahren, im Alumnat mehrere sonntägliche Hausandachten statt. Die Herren Ober-Consistorialrat und Hofprediger Dr. theol. Baur, Archidiakonus Dr. theol. Müllensiefen und Prediger Weser hatten die Güte, bei denselben die Predigt zu übernehmen, wofür wir auch hier unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs, der 22. März, wurde durch einen Schulactus gefeiert. In der Festrede sprach Herr Adjunct Schröder über die Sagen des ersten Kreuzzuges. Nach der Beendigung der Feier erhielten die Primaner, welche am 18. März die Maturitätsprüfung bestanden hatten, die Zeugnisse der Reife.

Der Bestand der Meineke-Stiftung beträgt
3600 Mark consolidirte Staats-Anleihe à 4½ %
und 376 Mark baar.

Der Bestand der Moritz-Seyffert-Stiftung beträgt
600 Mark Rhein-Nahe Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen à 4½ %
und 60,35 Mark baar.

V. Lehrapparat.

Die Lehrerbibliothek hat folgende Geschenke erhalten:

1) P. Hirt, De fontibus Pausaniae in Eliacis. Vom Verf. — 2) G. Schneider, Das Princip des Maasses in der Platon. Philosophie. Von H. Heller. — 3) C. Suetonii Tranquilli de XII Caesaribus libri VIII rec. Js. Casaubonus. Vom Stud. Imme. — 4) Iustinus ed. Fr. Modius. Francof. 1616. Von E. Ranfft. — 5) R. Graf Stillfried, Stammtafel des Gesammthauses Hohenzollern. Vom Verf. — 6) und 7) Statistisches Jahrbuch der Stadt Berlin. 4. Jahrg. u. die Volkszählung von Berlin am 1. Dec. 1875, 2. Heft. Vom Magistrat in Berlin. — 8) Baltische Studien, 28. Jahrg. 2—5. Vom Pommerschen Geschichtsverein. — 9) Joannes de Laet, India vera. Von einem ehemaligen Schüler in Pest. — 10) Abr. Calovius, Synopsis controversiarum. — 11) v. Mosheim, Erklärung des 2. Briefes Pauli an d. Corinther. — 12) Chr. Wolff, Anmerkungen über die vernünftigen Gedanken von Gott, der Welt u. der Seele des Menschen. No. 10—12 von Ernst Ranfft. — 13) Novum testamentum Aegidio Gutbirio auctore. Hamb. 1653 u. 1657. Von Ipscher. — 14) Katechismus des Christenthums dritten Jahrtausends. Vom Verf. (Alb. Wallis in Upsala). — 15) Friedrich Kirchner, De deo omnipotenti. — 16) Bauer, Geschichte der Philosophie. 2. Aufl., herausgeg. von Fr. Kirchner. — 17) Fr. Kirchner, Leibnitz's Stellung zur kath. Kirche. — 18) Fr. Kirchner, Leibnitz's Psychologie. — 19) Fr. Kirchner, Ueber Freiheit des Willens. — 20) Fr. Kirchner, Mangel eines Moralprincips. — 21) Fr. Kirchner, Zur Reform des Religions-Unterrichts. — 22) Fr. Kirchner, Durch Kampf zum Sieg. Gedichte. — 23) Fr. Kirchner, Gottfr. Wilh. Leibnitz. No. 15—23 vom Verf. resp. Herausgeber. — 24) A. Panofsky, Repertorium der deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte. Vom Verf. — 25) Report of the commissioner of education for the year 1876. Vom Bureau of education zu Washington. — 26) Naumann, Cora. Eine Oper. Nebst 11 Rollen in Manuscr. (für die Amalien-Bibl.). Vom Geh. Regierungsrat Kiessling. — 27) J. Schneider, De proverbiis Plautinis Terentianisque. Vom Verf. — 28) Mart. Kirchner, William Harvey's Verdienste. Vom Verf. — 29) Progr. des livländ. Landesgymn. zu Fellin. Vom Dir. Seesemann.

Die Schülerbibliothek hat erhalten:

Ed. Munk. Ueber den Wert der klassischen Bildung. Von Ed. Caro in Glogau. Ausserdem von dem Verlagsbuchhändler Herrn H. Reimer eine grosse Anzahl von Schul-Ausgaben.

Für alle diese Geschenke wird hier im Namen der Anstalt den Gebern verbindlichst Dank gesagt.

Aus den etatsmässigen Fonds wurden angeschafft:

A. Für die Lehrerbibliothek:

1) Leipziger Studien I, 1. 2. — 2) H. Schmidt, Synonymik d. griech. Sprache II. — 3) H. Jordan, Krit. Beiträge zur lat. Sprache. — 4) Aen. Koch, Wörterbuch d. alt., mittl. u. neueren Geographie. — 5) Zeitschr. f. d. Gymn. Forts. — 6) Zeitschr. f. d. österr. Gymn. Forts. — 7) Philologus. Forts. — 8) Supplement z. Philol. III, 2. — 9) Philol. Anzeiger. Forts. — 10) Rhein. Mus. Forts. — 11) Neue Jahrb. f. Phil. u. Päd. Forts. Suppl. IX, 3. 4. X, 1. — 12) Hermes. Forts. — 13) Mnemosyne. Forts. — 14) Rivista. Forts. — 15) Jahresber. über d. Fortschritte d. class. Altertumsw. Forts. — 16) Revue de philologie II, 1. 2. — 17) Ritschelii opuscula IV. — 18) W. Vischer, Kleine Schriften. II. — 19) Cobet, Collectanea critica. — 20) G. Kaibel, Epigrammata graeca. — 21) Ebeling, Lexicon Homer. II, 1. 2. 5. 6. — 22) Dindorf, Lexicon Aeschyleum 2. — 23) Xenophontis expeditio Cyri rec. Arn. Hug. Ed. mai. — 24) Xenophon's Dialog *περὶ οἰκονομίας* von K. Lincke. — 25) Anonymi vulgo Scylacis Caryand. periplum iter. rec. Fabricius. — 26) Theonis expositio rerum mathematicarum rec. E. Hiller. — 27) M. Schanz, Ueber den Platocodex der Markusbibl. in Venedig. — 28) Aristotelis Ethica Nicom. ed. Ramsauer. — 29) Plotini Enneades rec. H. Fr. Müller I. — 30) Grammatici graeci I, 2. — 31) Plauti comoed. rec. Ussing II. — 32) Plauti Epi-

dicus ed. Goetz. — 33) Servii in Vergilii carmina commentar. rec. Thilo et Hagen I, 1. — 34) Th. Birt, De Halieuticis Ovidio falso adscriptis. — 35) Geographi minores rec. A. Riese. — 36) Ciceronis art. rhetor. libri duo rec. Andr. Weidner. — 37) Merguet, Lexicon zu Cicero's Reden I, 20 bis II, 5. — 38) Grammatici lat. ed. Keil VII, 1. — 39) H. Kiepert, Lehrbuch d. alt. Geographie. II. — 40) Beloch, Campanien nebst Atlas. L. 1. — 41) Jordan, Topographie d. Stadt Rom. I, 1. — 42) E. Kuhn, Ueber die Entstehung der Städte der Alten. 42a) Ad. Schmidt, Das Perikleische Zeitalter. II. — 43) Busolt, Die Lakedämonier und ihre Bundesgenossen. I. — 44) A. Mommsen, Delphica. — 45) Droysen, Geschichte des Hellenismus. III, 2. — 46) Zoeller, Latium und Rom. — 47) J. Marquardt, Römische Staatsverwaltung. I. III. — 48) Hudemann, Geschichtedes röm. Postwesens. Nachträge etc. — 49) Stark, Handbuch der Archäologie u. Kunst. L. 1. — 50) Archäolog. Zeitung. Forts. — 51) Mitteil. des deutsch. archäol. Instituts zu Athen. Forts. — 52) Revue archéolog. 1878, 1—11. — 53) Corpus inscript. Atticarum. III, 2. — 54) Ephemeris epigraphica. IV, 1. 2.

55) Behm, Geographisches Jahrbuch. VII. — 56) Petermann's Mitteilungen und Ergänzungen. Forts. Inhaltsverzeichnis von 1865—1874. — 57) Zeitschr. d. Kgl. Preuss. statistischen Büreaus. XVIII, 1. 2. — 58) Peschel, Abhandlungen. Neue Folge. — 59) J. Schwarcz, Die Demokratie. I. 1. 2a. — 60) Historische Zeitschrift von H. v. Sybel. Forts. Register zu Bd. 1—36 von Posner. — 61) Mitteilungen aus d. histor. Litt. Forts. — 62) Preussische Jahrb. Forts. — 63) Arnold, Die deutsche Urzeit. — 64) Die Chroniken d. deutschen Städte. XV. — 65) Der deutsch-französische Krieg. Lf. 13. 14. — 66) Zeitschrift für preuss. Geschichte und Landeskunde. XV, 4 bis XVI, 2. — 67) Publikationen aus Königl. preuss. Staatsarchiven. I. II. — 68) Politische Correspondenz Friedrichs des Grossen. I. — 69) Riezler, Geschichte Bayerns, I (= Heeren, Ukert XL, 1). — 70) Palacky, Geschichte von Böhmen. I—V. — 71) Mecklenburgisches Urkundenbuch. XI. — 72) Wenzelburger, Geschichte der Niederlande. I (= Heeren, Ukert VI, 1 Ergänz.). — 73) Carlson, Geschichte Schwedens. V (= Heeren, Ukert XXXVI, 1).

74) Herzog u. Plitt, Real-Encyclop. für protestant. Theolog. Lf. 21—40. — 75) Theolog. Jahrbücher. 1—14. — 76) Theolog. Literaturzeit. Forts. — 77) Riehm, Handwörterbuch d. biblischen Altertums. Forts. — 78) Patrum apostolicorum opera. 3. Ausg. I, 2. — 79) v. Polenz, Geschichte d. französ. Calvinismus. 5 Bände. — 80) W. Gass, Geschichte der protest. Dogmatik. 4 Bände. — 81) Paulus Gerhardt's geistliche Lieder her. von Bachmann. — 82) Corpus reformatorum. XLVI. XLVII. — 83) Ed. Zeller, Vorträge u. Abhandlungen. I. II. — 84) H. Spencer, Grundlagen der Philosophie. — 85) Spencer, Die Principien der Biologie. — 86) Schuppe, Erkenntnistheoretische Logik. — 87) Lazarus, Das Leben der Seele. 2. A. — 88) Centralblatt für d. gesammte Unterrichtswesen. Forts. — 89) Langbein-Krumme, Pädag. Archiv. Forts. — 90) Schmid, Encyclopädie des ges. Erziehungs- u. Unterrichtswesens. Lf. 105—107. — 91) W. Schrader, Die Verfassung der höheren Schulen. — 92) Protokoll der 19. westfälischen Directoren-Conferenz.

93) Kuhn, Zeitschr. für vergleichende Sprachforschung. Forts. — 94) Steinthal u. Lazarus, Zeitschr. für Völkerpsycholog. X, 2 bis XI, 1. — 95) Lexer, Mittelhochd. Handwörterbuch. Schluss. — 96) Grimm, Deutsches Wörterbuch IV, 1 (10) u. VI, 2. 3. — 97) Schiller und Lübben, Mittelniederd. Wörterbuch. Lf. 20—24. — 98) Haupt's Zeitschr. f. deutsches Altertum. Forts. — 99) Germania. Forts. — 100) Zeitschr. für deutsche Philologie. Forts. — 101) Paul u. Braune, Beiträge. V. VI, 1. — 102) Ten Brink, Scherer u. Steinmeyer, Quellen u. Forschungen. Lf. 25—30. 32. — 103) Otfrid, Evangelienbuch, her. von P. Piper. I. — 104) Steinmeyer u. Sievers, Die althochd. Glossen. I. — 105) Wander, Deutsches Sprichwörter-Lexikon. Lf. 64—67. — 106) Herder's sämmtliche Werke her. von B. Suphan. IV. — 107) Dictionnaire de l'académie française. 7. éd.

108) Ersch u. Gruber, Allgemeine Encyclopädie. Lf. 97. — 109) Wattenbach und v. Velsen, Exempla codicum graec. — 110) H. Grimm, Goethe. — 111) Belger, Moriz Haupt als akademischer Lehrer. — 112) E. Schmidt, H. Christian Wagner. — 113) (Schmid), Festschr. der Gymnas. u. evang. Seminarien Würtembergs. — 114) Bibliothek des litterarisch. Vereins in Stuttgart. Publ. 131—139. — 115) Abhandl. der Kgl. Akademie der Wissensch. in

Berlin 1876 u. 1877, desgl. Monatsberichte. Forts. — 116) Wissenschaftliche Monatsblätter. Forts. — 117) Literar. Centralbl. Forts. — 118) Jenaer Literaturztg. Forts. — 119) Götting. gelehrt. Anzeig. u. Nachr. Forts. — 120) Poggendorff, Geschichte d. Physik. I. — 121) Wiedemann, Annalen d. Physik u. Chemie u. Beiblätter. Forts. — 122) Schwalbe, Fortschritte der Physik. XXIX, 2. XXX, 1. — 123) H. Klein, Theorie der Elasticität, Akustik u. Optik. — 124) Archiv für Math. u. Phys. Forts. — 125) Journal für reine u. angewandte Mathematik. Forts. — 126) Zeitschr. f. d. mathemat. Unterricht. — 127) Matthiessen, Grundzüge d. antik. u. modernen Algebra. — 128) Programme d. höheren Schulen und Universitäten Deutschlands.

B. Für die Schülerbibliothek:

I. 22. Oncken, Allgemeine Geschichte. Lf. 1. 2. — I. 87 Fa α-β. Stoll, Helden Griechenlands u. Roms. — I. 113. Geschichtsschreiber d. deutsch. Vorzeit. Lf. 54. 55. — I. 215. Berlin. Chronik. 15. — I. 312 Aδ. Hertzberg, Geschichte Griechenlands seit d. Absterben des antiken Lebens. IV. — I. 337 $\varkappa\eta$. Riehl, Histor. Taschenbuch. Forts. — I. 343 A$\lambda\beta$. Ranke, Werke 42. — I. 435 Cε-ς. Gottschall, Der neue Plutarch. V. VI. — I. 466. Schwebel, Culturhistorische Bilder.

II. 41 A. Forster, Ansichten vom Niederrhein. — II. 42 Bβ. v. Kloeden u. v. Koeppen, Unser deutsches Land. II. — II. 52 A. Pfaff, Die Naturkräfte der Alpen. — II. 53 B. Hehn, Italien. — II. 83 G. v. Löher, Cypern. — II. 83 H. v. Löher, Nach d. glücklichen Inseln. — II. 131. Zittel, Aus der Urzeit. — II. 151. Rossmässler, Die vier Jahreszeiten.

III. 28 G. Thukydides, erkl. von Classen. VIII. — III. 35 G. Cicero's Briefe, erkl. von Andresen. II. — III. 109 Aι. Deutsche Dichter des 16. Jahrh. 10. — III. 109 Bι-$\eta\beta$. Deutsche Dichter des 17. Jahrh. 10. 11. 13. — III. 128. Klopstock's Oden von Düntzer. — III. 146 B. Stahr, G. Ephr. Lessing. — III. 203 E. Stahr, Goethe's Frauengestalten. — III. 303 A. E. M. Arndt, Meine Wanderungen u. Wandl. mit Stein. — III. 323 A. Lazarus, Das Leben der Seele. — III. 328 A. Immermann, Der Oberhof. — III. 348 A. Alexis, Der Wärwolf. — III. 358 A. Halm, Der Fechter von Ravenna. — III. 361 Aa α-δ. Zschokke, Sämmtliche Novellen. — III. 361 Ce. Auerbach, Landolin von Reutershöfen. — III 361 Cf. Auerbach, Nach dreissig Jahren. — III. 361 E α-β. G. Freytag, Soll u. Haben. — III. 361 Eaε u. Ebε. Freytag, Die Geschwister=Ahnen V. — III. 361 Ee α-β. Freytag, Die verlorene Handschrift. — III. 361 Ka. Fr. Otto, Der grosse König und sein Rekrut. — III. 361 X. Erckmann-Chatrian, Die beiden Brüder. — III. 361 Xa. Erckmann-Chatrian, Madame Therese. — III. 361 Xb. Erckmann-Chatrian, Das Forsthaus. — III. 369 Fα-β. Götzinger, Deutsche Dichter. — III. 447 B. Bulwer, Rienzi. — III. 448. Beecher-Stowe, Onkel Toms Hütte. — III. 496. Stoll, Die Meister der griech. Literatur. — III. 511 F. König, Deutsche Literaturgeschichte.

Die Naturaliensammlung hat folgende Geschenke erhalten: 2 Salamander vom Untertertianer Haun, 3 Eidechsen vom Sekundaner Lendel, ein Stück Bernstein und eine versteinerte Herzmuschel vom Untertertianer Blanck, ein Stück eines Eschenstammes mit Gängen des Hylesinus fraxini von Herrn Voigtel, ferner vom Obertertianer Pommeresch: 1 Aspidophorus cataphractus, 1 Syngnathus acus, 1 Exocoetus exsiliens, Kiefer eines Haifisches und eines Delphins, Kopfskelett eines Albatrosses, 5 junge Emys picta, mehrere Rinden- und Steinkorallen, sowie einige californische Erze und Conchylien.

Aus Anstaltsmitteln wurden die Wandtafeln ausländischer Culturpflanzen von Zippel und Bollmann, zweite Lieferung angeschafft und mit denen der ersten Lieferung auf Leinwand aufgezogen.

IV. Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

Königl. Provinzial-Schul-Collegium. 9. Mai 1878. Im Centralblatt für die gesammte Unterrichts-Verwaltung sind im Januarhefte d. Js. S. 10 ff. die Bestimmungen über die Aufnahme in die militärärztlichen Bildungsanstalten zu Berlin abgedruckt.

Für die Schüler des Gymnasiums sind folgende Paragraphen dieser Bestimmungen besonders wichtig: § 1. Die militärärztlichen Bildungsanstalten sind: 1) das Königliche medizinisch-chirurgische Friedrich-Wilhelms-Institut, 2) die Königliche medizinisch-chirurgische Akademie für das Militär.

§ 3. Das Studium auf den Anstalten währt, wie auf der Universität, vier Jahre. Die Studirenden sind zur Ablegung der staatlicher Seits zur Erlangung der Approbation erforderten Prüfungen verpflichtet.

§ 4. Die Studirenden beider Anstalten werden bei der medizinisch-chirurgischen Akademie für das Militär durch den Dekan derselben immatrikulirt. Diese Immatrikulation erfolgt auf Staatskosten; ebenso die gesammte Ausbildung auf den Anstalten. Das Friedrich-Wilhelms-Institut gewährt ausserdem seinen Studirenden neben freier Wohnung (einschliesslich Mobiliar, Heizung und Licht) eine monatliche Zulage von 30 Mark, wovon zur Bestreitung der Kosten für die spätere Uniformirung 2,50 Mark und 0,25 Mark zu der für kleine wissenschaftliche Bedürfnisse bestimmten sogenannten Beitragskasse den Studirenden in Abzug gebracht werden. Die Studirenden der Akademie erhalten ausser der kostenfreien Ausbildung einen Zuschuss von 180 Mark jährlich zur Selbstbeschaffung einer Wohnung.

§ 5. Die Studirenden beider Anstalten dienen im ersten Sommer-Semester ihres Studiums (1. April bis 1. October) sechs Monate mit der Waffe.

§ 7. Nach Beendigung der Studien werden die Studirenden beider Anstalten als Unterärzte in der Armee mit den etatsmässigen Kompetenzen angestellt.

§ 8. Die Studirenden des Friedrich-Wilhelms-Instituts haben doppelt so lange, als sie diese Anstalt besuchen, als Militärärzte aktiv zu dienen; für die Studirenden der Akademie währt diese aktive Dienstpflicht nur ebenso lange wie die Studienzeit. Das als Einjährig-Freiwilliger abgeleistete Dienstjahr kommt hierbei zur Anrechnung; das Maximum der Dienstverpflichtung beträgt also acht Jahre.

§ 10. Bedingungen der Aufnahme. I. Staatsangehörigkeit in den Staaten des Deutschen Reichs (das Königreich Bayern hat an den militärärztlichen Bildungs-Anstalten keinen Anteil). II. Nachweis der Abstammung aus einer legitimen Ehe. III. Alter nicht über 21 Jahre. IV. Besitz des Zeugnisses der Reife für das Studium der Universität von einem deutschen (humanistischen) Gymnasium. V. Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst. VI. Nachweis der Militärdiensttauglichkeit. VII. Verpflichtung des Vaters oder Vormundes, ausser der Kleidung und den zum Studium erforderlichen Büchern, einem in das Friedrich-Wilhelms-Institut Aufgenommenen für die Studienzeit eine Zulage von monatlich 30 Mark, einem in die Akademie Aufgenommenen von monatlich wenigstens 75 Mark zum Lebensunterhalte, ferner die zu den notwendigen Prüfungen — tentamen physicum und Staats-Prüfung — erforderlichen Geldmittel mit ca. 245 Mark und endlich zur Beschaffung der Equipirung als Einjährig-Freiwilliger einen Betrag von 75 Mark zu gewähren. Die Möglichkeit, diese Verpflichtungen erfüllen zu können, muss ausreichend nachgewiesen werden.

§ 12. Die Anmeldung zur Aufnahme darf erst erfolgen, wenn der Angemeldete ein Jahr lang die oberste Klasse eines Gymnasiums besucht hat, muss aber spätestens ein halbes Jahr vor Ablegung des Abiturienten-Examens geschehen.

§ 13. Die Anmeldung ist vom Vater oder Vormund unter ausdrücklicher Bezeichnung der Anstalt, in welche die Aufnahme gewünscht wird, schriftlich an den General-Stabs-Arzt der Armee, als Direktor der militärischen Bildungs-Anstalten, zu richten. Beizufügen sind: a) Geburtsschein; b) der letzte Impfschein; c) ein von einem Militärarzt ausgestelltes Gesundheits-Attest; d) ein über Anlagen, Führung, Fleiss, die Dauer des Besuches der Prima und den wahrscheinlichen Termin der Universitätsreife sich äussernde Schulzeugnis; e) die Censuren, welche der Betreffende beim Uebertritt aus der Secunda in die Prima und nach dem ersten Jahre in der Prima erhalten hat; f) ein deutsch geschriebener Lebenslauf, welcher enthalten muss: den Vor- und Zunamen, Tag, Monat, Jahr und Ort der Geburt, Religion, Familienverhältnisse, den Bildungsgang und eine Angabe über die körperliche Entwicklung; g) der nach einem vorgeschriebenen Schema ausgestellte Revers des Vaters oder Vormundes.

Königl. Provinzial-Schul-Collegium. 20. November 1878. Der 5. December, der Tag, an welchem Se. Majestät der Kaiser und König nach der glücklichen Wiederherstellung von schweren Leiden in Seine Residenz zurückkehren werden, wird ein Tag hoher Freude für alle Bewohner unserer Stadt sein. Auch der Jugend muss die Bedeutung desselben nahe gebracht werden. An demselben soll daher der gewöhnliche Unterricht ausgesetzt und an Stelle desselben eine angemessene Schulfeierlichkeit veranstaltet werden.

Königl. Provinzial-Schul-Collegium. 28. November 1878. Die Militär-Zeugnisse können nur beim Schluss der Semester erteilt werden.

Königl. Provinzial-Schul-Collegium. 6. Januar 1879. Ferien-Ordnung.

1. Osterferien:	Semesterschluss: Sonnabend, den 5. April, Anfang des Sommersemesters: Montag, den 21. April;
2. Pfingstferien:	Schulschluss: Freitag, den 30. Mai, Schulanfang: Donnerstag, den 5. Juni;
3. Sommerferien:	Schulschluss: Sonnabend, den 5 Juli, Schulanfang: Montag, den 11. August;
4. Michaelisferien:	Semesterschluss: Sonnabend, den 4. October, Anfang des Wintersemesters: Montag, den 13. October;
5. Weihnachtsferien:	Schulschluss: Sonnabend, den 20. December, Schulanfang: Montag, den 5. Januar 1880.

Da die Alumnen in der Mitte des letzten Vierteljahres wegen des Ausbruches einer Scharlachepidemie in dem Alumnat auf fast vier Wochen zu ihren Angehörigen entlassen werden mussten, so schien es nicht angänglich, dem Unterricht am Schlusse des Schuljahres noch Zeit zu entziehen. Das Königliche Provinzial-Schul-Collegium hat daher durch Verfügung vom 3. März d. Js. genehmigt, dass an dem Joachimsthal'schen Gymnasium in diesem Jahre von der öffentlichen Prüfung Abstand genommen werde.

Der Unterricht beginnt im Sommer-Semester mit dem 23. April. Zur Aufnahme neuer Schüler werde ich vom 17. April Vormittags von 10 Uhr an bereit sein.

Dr. Schaper.

---

§ 13. Die Anmeldung ist vom Vater oder Vormund unter
nung der Anstalt, in welche die Aufnahme gewünscht wird, sc
Stabs-Arzt der Armee, als Direktor der militärischen Bildungs
Beizufügen sind: a) Geburtsschein; b) der letzte Impfschein; c)
ausgestelltes Gesundheits-Attest; d) ein über Anlagen, Führun
Besuches der Prima und den wahrscheinlichen Termin der Univ
des Schulzeugnis; e) die Censuren, welche der Betreffende
Secunda in die Prima und nach dem ersten Jahre in der Pri
deutsch geschriebener Lebenslauf, welcher enthalten muss: den
Monat, Jahr und Ort der Geburt, Religion, Familienverhältniss
eine Angabe über die körperliche Entwicklung; g) der nach
Schema ausgestellte Revers des Vaters oder Vormundes.

Königl. Provinzial-Schul-Collegium. 20. November 1878.
Tag, an welchem Se. Majestät der Kaiser und König nach
herstellung von schweren Leiden in Seine Residenz zurückkehre
hoher Freude für alle Bewohner unserer Stadt sein. Auch d
deutung desselben nahe gebracht werden. An demselben so
Unterricht ausgesetzt und an Stelle desselben eine angemesse
anstaltet werden.

Königl. Provinzial-Schul-Collegium. 28. November 187
können nur beim Schluss der Semester erteilt werden.

Königl. Provinzial-Schul-Collegium. 6. Januar 1879. Fe

1. Osterferien:	Semesterschluss: Sonnabend, den Anfang des Sommersemesters: M
2. Pfingstferien:	Schulschluss: Freitag, den 30. M Schulanfang: Donnerstag, den 5
3. Sommerferien:	Schulschluss: Sonnabend, den 5 Schulanfang: Montag, den 11. A
4. Michaelisferien:	Semesterschluss: Sonnabend, de Anfang des Wintersemesters: M
5. Weihnachtsferien:	Schulschluss: Sonnabend, den 2 Schulanfang: Montag, den 5. Ja

Da die Alumnen in der Mitte des letzten Vierteljahres w
Scharlachepidemie in dem Alumnat auf fast vier Wochen zu i
werden mussten, so schien es nicht angänglich, dem Unterri
jahres noch Zeit zu entziehen. Das Königliche Provinzial-Schul
Verfügung vom 3. März d. Js. genehmigt, dass an dem Joa
in diesem Jahre von der öffentlichen Prüfung Abstand genom

Der Unterricht beginnt im Sommer-Semester mit dem
neuer Schüler werde ich vom 17. April Vormittags von 10 U

Verteilung der Stunden unter die Leh der Stunden

Lehrer	Ordinariat	O. I.	U. I.	O. II.	U. II a.	Summa
Director Dr. **Schaper**	O. I.	6 Latein				10
Professor **Schmidt**	O. II.	2 Homer		8 Latein	2 Vergil 3 Gesch.	18
Professor Dr. **Planer**	O. III b.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.		18
Professor Dr. **Buchholz**	U. II a.		8 Latein		2 Home 8 Latei	18
Professor Dr. **Schindler**		4 Math.	4 Math.	4 Math.		18
Professor Lic. **Deutsch**	O. III a	2 Hebräisch 2Religion	2 Religion	2 Religion		8
Professor Dr. **Imelmann**	U I.	3 Deutsch	3 Deutsch 6 Griech.		2 Fra	3
Oberlehrer Dr. **Dondorff**		3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.		
Oberlehrer Dr. **Seebeck**		2 Phys.	2 Phys.	1 Phys.	4 M 1 Ph	
Oberlehrer Dr. **Heller**	U. II b.	6 Griech.		4 Griech.		
Oberlehrer Dr. **Ritter.**	U. III b.			2 Hebr.	2 Re	
Adjunct **Schroeder**	V.				2 D	
Adjunct Dr. **Stengel**	U. III a.			2 Homer 2 Vergil 2 Deutsch		
Adjunct **Bodsch**	IV.					
Adjunct **Schneider**					4	
Adjunct Dr. **Nausester**						
Adjunct **Lensch**						
Hülfslehrer **Warmuth**						
Probecandidat Dr. **Dreinhöfer**						
Probecandidat Dr. **Hirt**						
Elementarlehrer **Pritzkow**, 2. Gesanglehrer	VI.					
Professor Dr. **Philipp**		2 Englisch				
Dr. **Buchholz**		2 Italienisch				
1. Zeichenlehrer **Seemann**						
2. Zeichenlehrer **Streit**						
1. Gesanglehrer Musikdirector Prof. **Kotzolt**						
Turnlehrer Prof. Dr. **Euler**		2 Turnen				

		O. I.	U. I.
		8 Latein	2 Latei
	I.		
	II b.	2 Franz.	2 Franz
		4 Math.	4 Math
		2 Hebräisch 2Religion	2Religi
	U I.	3 Deutsch	2 Home 3 Deuts
			6 Latei 4 Griec
		3 Gesch.	3 Gesch
	U. II a.	2 Phys.	2 Phys.
	U. II. b.	6 Griech.	
	U. III a.		
	V.		
	IV.		
	U. III b.		
	VI.		
		2 Jurist. Prop.	
		2 Englisch	
		2 Italienisch	
		2 Turne	

Verteilung der Stunden unter die Lehrer im ersten Quartal des Schuljahres 1878/79.

Lehrer	Ordinariat	O. I.	U. I.	O. II.	U. IIa.	U. IIb.	O. IIIa.	O. IIIb.	U. IIIa.	U. IIIb.	IV.	V.	VI.	Summa
Director Dr. **Schaper**	O. I.	6 Latein				2 Franz.	2 Franz.							10
Professor **Schmidt**	O. II.	2 Homer		8 Latein	2 Vergil 3 Gesch.	3 Gesch.								18
Professor Dr. **Planer**	O. IIIb.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.				2 Franz. 10 Latein						18
Professor Dr. **Buchholz**	U. IIa.		8 Latein		2 Homer 8 Latein									18
Professor Dr. **Schindler**		4 Math.	4 Math.	4 Math.					3 Math.		3 Math.			18
Professor Lic. **Deutsch**	O. IIIa.	2 Hebräisch 2Religion	2 Religion	2 Religion			2Religion 2 Deutsch 2 Ovid 2 Geogr.	2 Religion						18
Professor Dr. **Imelmann**	U I.	3 Deutsch	3 Deutsch 6 Griech.		2 Franz.				2 Ovid	2 Ovid				18
Oberlehrer Dr. **Dondorff**		3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.			2 Gesch.	2 Gesch.						13
Oberlehrer Dr. **Seebeck**		2 Phys.	2 Phys.	1 Phys.	4 Math. 1 Phys.	4 Math. 1 Phys.				3 Math.				18
Oberlehrer Dr. **Heller**	U. IIb.	6 Griech.		4 Griech.		10 Latein								20
Oberlehrer Dr. **Ritter.**	U. IIIb.			2 Hebr.	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion			6 Griech.	8 Latein				22
Adjunct **Schroeder**	V.				2 Deutsch	2 Deutsch				6 Griech.		10 Latein		20
Adjunct Dr. **Stengel**	U. IIIa.			2 Homer 2 Vergil 2 Deutsch					8 Latein					14
Adjunct **Bodsch**	IV.					6 Griech.					10 Latein			16
Adjunct **Schneider**					4 Griech.			2 Deutsch 6 Griech.	2 Deutsch					14
Adjunct Dr. **Nausester**							8 Latein				6 Griech.			14
Adjunct **Lensch**							4 Math.	4 Math.	2 Naturg. 2 Religion	2 Naturg. 2 Religion		2 Naturg.	2 Naturg.	20
Hülfslehrer **Warmuth**												2 Geogr. 2 Deutsch	2 Geogr. 2 Deutsch 10 Latein	18
Probecandidat Dr. **Dreinhöfer**								2 Geogr.	2 Franz. 3 Geogr.	2 Deutsch 2 Franz 3 Geogr.	2 Deutsch 2 Franz. 3 Geogr.			21
Probecandidat Dr. **Hirt**							6 Griech.							6
Elementarlehrer **Pritzkow**, 2. Gesanglehrer	VI.						6 Gesang in 3 Abteilungen							32
							2 Schreiben				2 Religion	3 Religion 3 Franz. 3 Rechnen 3 Schreib.	3 Religion 4 Rechnen 3 Schreib.	
Professor Dr. **Philipp**		2 Englisch		2 Englisch										4
Dr. **Buchholz**		2 Italienisch												2
1. Zeichenlehrer **Seemann**		2 Zeichnen									2Zeichnen	2Zeichnen	2Zeichnen	8
2. Zeichenlehrer **Streit**		4 Planzeichnen												4
1. Gesanglehrer Musikdirector Prof. **Kotzolt**		6 Gesang in 3 Abteilungen												6
Turnlehrer Prof. Dr. **Euler**		2 Turnen		4 Turnen in 2 Abteilungen Ausserdem 1 Vorturnerstunde.							1 Turnen	1 Turnen	2 Turnen	11

Verteilung der Stunden unter die Lehrer im vierten Quartal des Schuljahres 1878/79.

Lehrer	Ordinarius	O. I.	U. I.	O. II.	U. IIa.	U. IIb.	O. IIIa.	O. IIIb.	U. IIIa.	U. IIIb.	IV.	V.	VI.	Summa.
Director Dr. **Schaper**	O. I.	8 Latein	2 Latein				2 Franz.							12
Professor **Schmidt**	O. II.			10 Latein	2 Vergil 3 Geogr.	3 Geogr.								18
Professor Dr. **Planer**	O. IIIb.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.				2 Franz. 10 Latein						18
Professor Dr. **Schindler**		4 Math.	4 Math.	4 Math.					3 Math.		3 Math.			18
Professor Lic. **Deutsch**		2 Hebräisch 2Religion	2Religion	2 Religion			2 Religion 2 Ovid 2 Deutsch 2 Geogr.	2 Religion						18
Professor Dr. **Imelmann**	U. I.	3Deutsch	2 Homer 3 Deutsch		4 Griech. 2 Franz.	2 Franz.			2 Ovid					18
Professor Dr. **Genz**			6 Latein 4 Griech.				8 Latein		2 Religion					20
Oberlehrer Dr. **Dondorff**		3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.			2 Gesch.	2 Gesch.						13
Oberlehrer Dr. **Seebeck**	U. IIa.	2 Phys.	2 Phys.	1 Phys.	4 Math. 1 Phys.	4 Math. 1 Phys.				3 Math.				18
Oberlehrer Dr **Heller**	U. II. b.	6 Griech.		4 Griech.		8 Latein								18
Oberlehrer Dr. **Ritter**				2 Hebr.	2 Religion 8 Latein 2 Hebräisch	2 Religion				2 Religion 2 Ovid				20
Adjunct **Schroeder**	U. IIIa.				2 Deutsch 2 Homer	2 Deutsch 2 Homer			8 Latein					16
Adjunct Dr. **Stengel**	V.			2 Homer 2 Deutsch								10 Latein		14
Adjunct **Bodsch**	IV.					4 Griech.					10 Latein			14
Adjunct **Schneider**	U. IIIb.							6 Griech.		8 Latein	2 Deutsch 3 Geogr.			19
Adjunct Dr. **Nausester**						2 Vergil	6 Griech.			2 Deutsch	6 Griech.			16
Adjunct **Lensch**							4 Math.	4 Math.	2 Naturg.	2 Naturg.		2 Naturg.		14
Hülfslehrer **Warmuth**								2 Deutsch	2 Deutsch 3 Geogr.	3 Geogr.		3 Religion 2 Deutsch 2 Geogr.	2 Deutsch 2 Geogr.	21
Hülfslehrer Dr. **Hirt**	VI.								6 Griech.	6 Griech.			10 Latein	22
Probecandidat Dr. **Dreinhöfer**								2 Geogr.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.			8
Elementarlehrer **Pritzkow**, 2. Gesanglehrer							6 Gesang in 3 Abteilungen 2 Schreiben				2 Religion	3 Franz. 3 Rechnen 3 Schreib.	3 Religion 4 Rechnen 3 Schreib. 2 Naturg.	31
Stadtgerichtsrat **Meineke**		2 Jurist. Prop.												2
Professor Dr. **Philipp**		2 Englisch		2 Englisch										4
Dr. **Buchholz**		2 Italienisch												2
1. Zeichenlehrer **Seemann**		2 Zeichnen									2Zeichnen	2Zeichnen	2Zeichnen	8
2. Zeichenlehrer **Streit**		4 Planzeichnen												4
1. Gesanglehrer Musikdirector Prof. **Kotzolt**		6 Gesang in 3 Abteilungen												6
Turnlehrer Prof. Dr. **Euler**		2 Turnen			4 Turnen in 2 Abteilungen. Ausserdem 1 Vorturnerstunde.						2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	13

unter die Lehrer im vierten Quartal des Schuljahres 1878/79.

	O. II.	U. IIa.	U. IIb.	O. IIIa.	O. IIIb.	U. IIIa.	U. IIIb.	IV.	V.	VI.	Summa.
n				2 Franz.							12
	10 Latein	2 Vergil 3 Geogr.	3 Geogr.								18
.	2 Franz.				2 Franz. 10 Latein						18
.	4 Math.					3 Math.		3 Math.			18
on	2 Religion			2 Religion 2 Ovid 2 Deutsch 2 Geogr.	2 Religion						18
r ch		4 Griech. 2 Franz.	2 Franz.			2 Ovid					18
1 1.				8 Latein		2 Religion					20
.	3 Gesch.			2 Gesch.	2 Gesch.						13
	1 Phys.	4 Math. 1 Phys.	4 Math. 1 Phys.				3 Math.				18
	4 Griech.		8 Latein								18
	2 Hebr.	2 Religion 8 Latein 2 Hebräisch	2 Religion				2 Religion 2 Ovid				20
		2 Deutsch 2 Homer	2 Deutsch 2 Homer			8 Latein					16
	2 Homer 2 Deutsch								10 Latein		14
			4 Griech.					10 Latein			14
					6 Griech.		8 Latein	2 Deutsch 3 Geogr.			19
			2 Vergil	6 Griech.			2 Deutsch	6 Griech.			16
				4 Math.	4 Math.	2 Naturg.	2 Naturg.		2 Naturg.		14
					2 Deutsch	2 Deutsch 3 Geogr.	3 Geogr.		3 Religion 2 Deutsch 2 Geogr.	2 Deutsch 2 Geogr.	21
						6 Griech.	6 Griech.			10 Latein	22
					2 Geogr.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.			8
				6 Gesang in 3 Abteilungen							
				2 Schreiben				2 Religion	3 Franz. 3 Rechnen 3 Schreib.	3 Religion 4 Rechnen 3 Schreib. 2 Naturg.	31
											2
	2 Englisch										4
											2
	2 Zeichnen							2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	8
	4 Planzeichnen										4
	6 Gesang in 3 Abteilungen										6
n		4 Turnen in 2 Abteilungen. Ausserdem 1 Vorturnerstunde.						2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	13